



IMPLANTOLOGIE JOURNAL 4/25

Implantologie | Parodontologie | Prothetik

Fachbeitrag

Atraumatische Extraktion
und Sofortimplantation

Seite 6

Anwenderbericht

Regeneration des
Alveolarkamms

Seite 14

Nachlese zur IDS

Impulse und Innovation: IDS
führt Dentalwelt in die Zukunft

Seite 46



© Smit - stock.adobe.com (Kl. generiert)

HOME OF BONE.

Biologisch inspiriertes Implantatdesign.



Perfekte Oberflächen und Implantatdesigns für eine beschleunigte
Osseointegration und maximalen Erhalt des Hart- und Weichgewebes –
bei gleichbleibend hoher Primärstabilität.

**Ein neues Paradigma für beste Prognosen und
herausragende klinische Ergebnisse.**

ANYRIDGE®
by MEGAⁱGEN

BLUEDIAMOND
IMPLANT

www.imegagen.de | 06221 - 4551140 | info@imegagen.de

 **MEGAⁱGEN**
For Lifetime Smiles

Digital unterstützte und minimal-invasive Implantattherapie



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ein Blick in die Fachzeitschriften, die Analyse neuer Leitlinien, jüngste Publikationen – verschiedene Quellen und eine Erkenntnis: Wie ein roter Faden zieht sich ein Gedanke, mehr noch, fast eine Philosophie durch fast alle diese Beiträge: Gefordert wird maximal gewebeschonendes, minimalinvasives Vorgehen in der oralen Implantologie!

Was sich in den vergangenen Jahren bereits eindeutig abzeichnete ist nun zur Realität geworden: Die orale Implantologie wird immer stärker in digitale Arbeitskonzepte eingebunden. Die digitale Abformung – intraoral oder vom Modell –, das Computer gestützte individuelle Design (CAD) der erforderlichen prothetischen Elemente und deren maschinelle Herstellung (CAM) sowie die 3D-Diagnostik und -Planung des chirurgischen Eingriffs lassen sich nahtlos digital aneinanderreihen. Planungssicherheit durch Backward Planning. Eine konsequente Teamarbeit zwischen Chirurgie, Prothetik und Zahntechnik sind inzwischen hochwertige Optionen in der Implantologie, wenn es um ästhetischen, funktionellen und langlebigen Zahnersatz geht.

Aus Patientensicht kommen weitere Aspekte hinzu. Neben den oben genannten Gesichtspunkten spielt die Invasivität des geplanten Eingriffs eine entscheidende Rolle. Hierbei gilt, so schmerzarm und zeitsparend wie möglich zu agieren, um zusätzliche Belastungen für den Patienten denkbar gering zu halten. Dennoch kommt es im Einzelfall zu ganz unterschiedlichen minimalinvasiven Herangehensweisen. Neben dem Einsatz durchmesserreduzierter, einteiliger Implantate mit selbstschneidendem Gewinde gibt es eine Vielzahl von Methoden und chirurgischen Techniken, die zu minimalinvasiven Therapieansätzen zählen können. Sowohl der Gesundheitszustand des Patienten als auch die gewünschte implantologische Versorgung sind zentrale Ausgangspunkte einer zahnmedizinisch fundierten Therapie. Am Ende ist es die gemeinsame Entscheidung von Behandler und Patient, welcher Weg eingeschlagen werden soll.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe unseres *Implantologie Journal*.

Mit herzlichem und kollegialem Gruß
Ihr Dr. Georg Bach

Infos zum
Autor



Dr. Georg Bach
Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Zahnärztliche
Implantologie e.V.

Editorial

- 3 Digital unterstützte und minimalinvasive Implantattherapie
Dr. Georg Bach

Fachbeitrag | GBR & GTR

- 6 Atraumatische Exaktion und Sofortimplantation
Dr. Steffen Kistler

Anwenderbericht | GBR & GTR

- 14 Regeneration des Alveolarkamms
Dr. Arnd Lohmann, M.Sc.

20 Nachgefragt

24 Wissenschaft und Forschung

28 Marktübersicht

30 Markt | Produktinformation

Markt | Produktporträt

- 38 Innovative Implantologie: Sofortbelastung mit KI sicher planen
- 40 Camlog launcht „The Art of Regeneration“-Kampagne
- 41 Stellen Sie vorhersagbares vertikales Knochenwachstum her
- 42 Premiumprodukte machen den Unterschied – auch auf dem Land
- 44 Factoring, das richtig Freude macht
Wolfgang J. Lihl

IDS Nachlese

- 46 Impulse und Innovation: IDS führt Dentalwelt in die Zukunft
- 48 Nachlese Anbieterinformation
- 54 SIC invent und Imagine USA schließen strategische Partnerschaft

56 News

59 Tipp

Events

- 61 Vorschau
- 64 START DIGITAL, FINISH ANALOG – DDT 2025

66 Termine/Impressum



Titel:

© Sinit – stock.adobe.com
(KI-generiert)



Das Implantologie Journal ist die offizielle Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

THE ART OF REGENERATION



THE ART OF REGENERATION Wenn Kunst und Biomaterialien verschmelzen.

Die Kunst der Regeneration zeigt sich in der Wahl der Biomaterialien und in der Kunstfertigkeit des Artisten. Immer mit dem Ziel, Perfektion zu erreichen. Profitieren Sie von einem erweiterten Produktportfolio mit der implantologischen Kompetenz und Kundennähe von Camlog.

- Knochenersatzmaterialien (allogen, porcin, bovin, bovin-Hyaluron und synthetisch)
- Membranen (porcin, bovin und synthetisch)
- Rekonstruktive Gewebematrix (porcin)
- Wundauflagen (porcin)

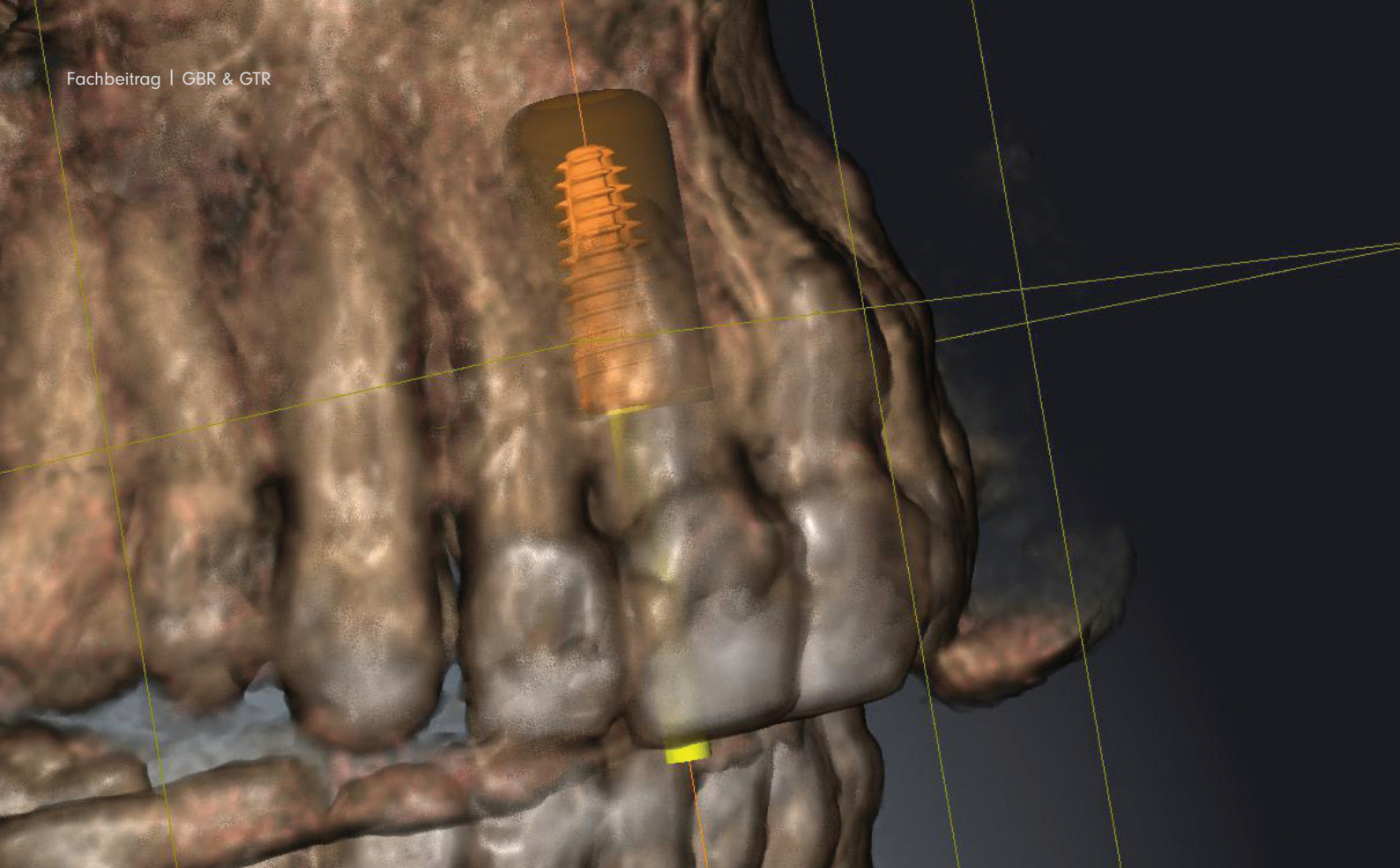
www.camlog.de/biomaterialien



Casebook

a perfect fit

camlog



Atraumatische Extraktion und Sofortimplantation

Für den Erfolg einer Sofortimplantation kommt es auf ausreichend vorhandenes apikales und vestibuläres Knochengewebe und vor allem auf ein in Volumen und Keratinisierung suffizientes gingivales Weichgewebe an. So ist die nach einer Extraktion immer zu erwartende Rezession des vestibulären Gewebes deutlich limitiert. Gute Voraussetzungen schafft hierbei eine maximal atraumatische Extraktion.

Dr. Steffen Kistler

Eine Patientin mit circa 18 Jahre alten Frontzahnkronen stellte sich als Akutfall nach einem Sturz mit horizontal frakturiertem Zahn 11 und minimal frakturiertem Zahn 21 vor.

Diagnose und Behandlungsplanung

Im initialen Röntgenbild zeigte sich, dass Zahn 11 bereits resektiert war und eine relativ kurze Restwurzel aufwies. Zudem war die Restwurzel perkussiv und gelockert. Nach Abwägung der Möglichkeiten mit der Patientin, vorallem in Hinblick auf eine Langzeitprognose des Zahns, wurde sich für eine Extraktion und Sofortimplantation entschieden, da dadurch das ästhetische Ergebnis in diesem Fall am sichersten vorherzusagen war. Im Zuge der Therapie war auch die Neuversorgung des Nachbarzahns angezeigt, wobei die Patientin hier den vorhandenen Zahn erhalten wollte. Als definitive Versorgung wurde eine implantatgetragene, verschraubte Kronenversorgung an 11 und eine zahngetragene Kronenversorgung an 21 angestrebt.

Zwei Geräte. Eine Lösung. Unbegrenzte Möglichkeiten.

Surgic Pro2 x VarioSurg 4
Kombinierbar mit der Link-Funktion



get it!

Jetzt in der aktuellen get it-Aktion.

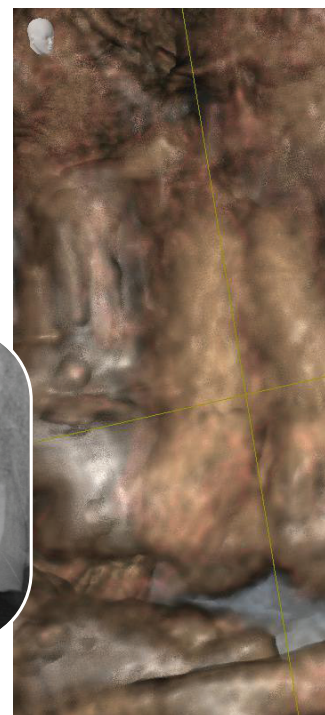


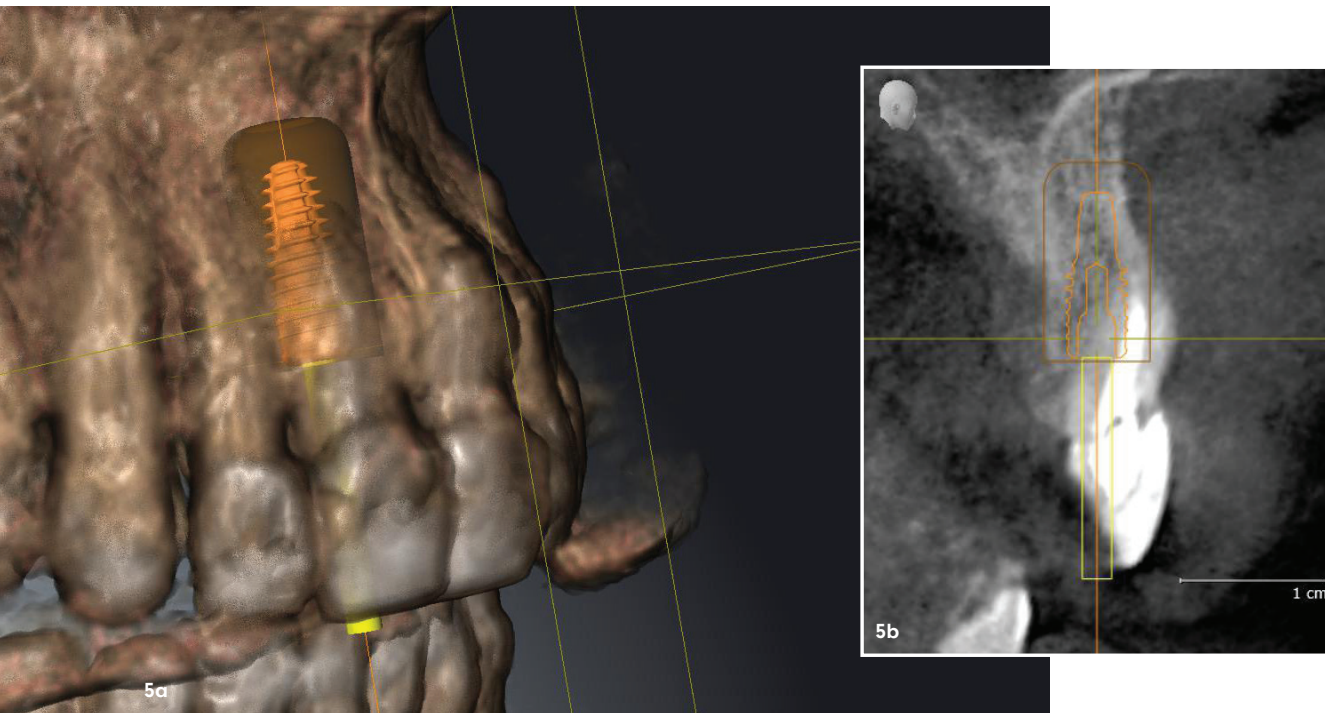
Abb. 1: Klinisch primär ästhetisch zufriedenstellende Ausgangssituation mit positivem Gingivatyp. – **Abb. 2:** Gut sichtbare Frontzahnführung über 11 und 21 als mögliche Frakturursache. – **Abb. 3:** Die radiologische Ausgangssituation: Die Krone an Zahn 11 wird von einem relativ kurzen Stift stabilisiert. – **Abb. 4:** Röntgenbild mit frakturierter Restauration 11 und kurzer Restwurzel. – **Abb. 5a+b:** Dreidimensionale Analyse des Knochenangebotes und Planung der voraussichtlichen Implantatposition sowie Implantatlänge und -durchmesser. – **Abb. 6:** Entfernung der temporär fixierten Krone 11. – **Abb. 7:** Einbringen des Extraktor-Angers. – **Abb. 8:** Vertikale atraumatische Extrusion. – **Abb. 9:** Alveole mit vollständig unverletzter Gingiva von okklusal nach Exaktion.

Durchführung der Therapie

Die Exaktion des Zahns 21 erfolgte mithilfe eines atraumatischen Verfahrens nach dem Flaschenzugprinzip (Benex-Control, Meisinger). Dieses System erlaubt eine axiale Extrusion der Zahnwurzel. Dabei wurde nach Entfernung der alten Krone zunächst eine Ankerschraube bis tief in die Wurzel eingeschraubt. Anschließend wurde das Zahnfragment mit einem umgelenkten Seilzug extrudiert. Für eine geeignete Kraftverteilung sorgte dabei eine sogenannte Quadrantenstütze, die auf mehreren Nachbarzähnen abgestützt ist. Dieses Verfahren reduziert die Gefahr einer Fraktur der vestibulären Knochenwand deutlich und verhindert eine Traumatisierung des papillären Weichgewebes.

Die Extraktionsalveole wurde gesäubert und die vestibuläre Knochenwand auf ihre Kontinuität geprüft – mit dem Ergebnis, dass die Knochenwand Regio 11 keine Perforation aufwies. Nun wurde mithilfe der Orientierungsschablone eine Pilotbohrung auf 2,0 mm durchgeführt und anschließend die Richtung des noch einzubringenden Implantats mit einem Führungsstift geprüft. Unter Einhaltung des vorgegeben Bohrprotokolls wurde das Implantatbett bis zur gewünschten Größe aufbereitet, wobei auf eine Ausrichtung an der palatinalen Wand der ursprünglichen Alveole geachtet wurde. Anschließend wurde ein vollkeramisches wurzelförmiges zweiteiliges Zirkonimplantat 0,5 mm suprakrestal platziert (SICwhite tapered, 4,2/12 mm, SIC invent). Die Primärstabilität betrug 24 Ncm.

Der Raum zwischen dem Implantat und der vestibulären Knochenlamelle wurde sondiert und anschließend mit xenogenem Knochenersatzmaterial gefüllt, um eine horizontale und vestibuläre Schrumpfung der Alveole weitmöglichst zu verringern (Bio-Oss Collagen, Geistlich). Das Implantat wurde mit einer Verschlusskappe versehen. Die gemessene Primärstabilität war nicht geeignet für eine Sofortversorgung. Zur temporären Versorgung und gleichzeitigen Abstützung

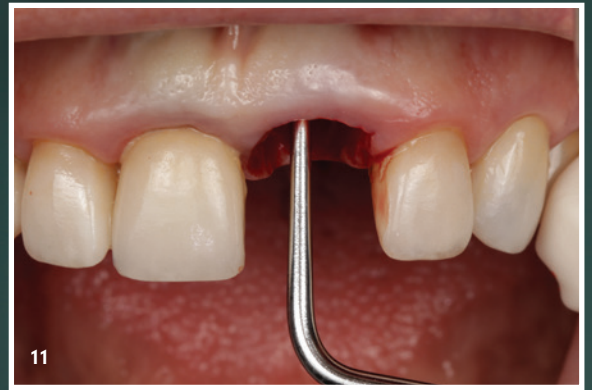


„Für den Erfolg einer Sofortimplantation kommt es auf ausreichend vorhandenes apikales und vestibuläres Knochengewebe und vor allem auf ein in Volumen und Keratinisierung suffizientes gingivales Weichgewebe an.“





10



11



12



13



14

und Ausformung des papillären und vestibulären Weichgewebes wurde ein adhäsiv befestigtes Provisorium (BioniCut, bredent) angepasst. Nach zehn Tagen erfolgte eine Wundkontrolle mit gut abgeheilter Weichgewebssituation. Die Patientin trug das Provisorium insgesamt über einen Zeitraum von zwölf Wochen.

Nach dieser Tragezeit wurde die provisorische Brücke entfernt. Es zeigt sich eine stabile Weichgewebssituation. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Deckkappe des Implantats durch einen Gingivaformer ausgetauscht und die Osseointegration des Implantats überprüft.

Zur prothetischen Versorgung wurde auf das Implantat der passende Scanbody aufgeschraubt und der Nachbarzahn 21 nach Entfernung der alten Krone nachpräpariert. Im Kontrollröntgenbild war zu diesem Zeitpunkt eine suffiziente krestale Knochenintegration des Implantats sichtbar. Als Schnittstelle für die okklusal verschraubbare Krone diente eine konfektionierte Klebebasis aus PEEK verbunden mit einer gefrästen und im Cut-Back-Verfahren nachgeschichteten Zirkonkrone.

Zur Eingliederung der verschraubten Krone wird eine spezielle Carbon-schraube eingesetzt (SICwhite VICARBO Screw, SIC invent), welche eine sichere und stabile Verbindung der Komponenten und ein komplett metallfreies System ermöglicht (Bolt-in-Tube System). Bei der Kontrolle nach vier Monaten zeigten sich stabile Verhältnisse. Die Restaurationen waren intakt und farblich unverändert. Die Knochensituation im krestalen Bereich hielt sich auf dem Niveau zum Zeitpunkt der Eingliederung der definitiven Restaurationen.

Diskussion

Im vorliegenden Fall wurden die Vorteile einer atraumatischen Extraktion, einer vorhersagbar präzisen Implantation dank Orientierungsschablone sowie eines zweiteiligen vollkeramischen Implantatsystems mit einer gut auf eine Sofortimplantation abgestimmten Bohrsequenz sowie einer hohen Primärstabilität genutzt.

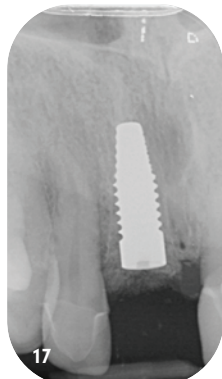
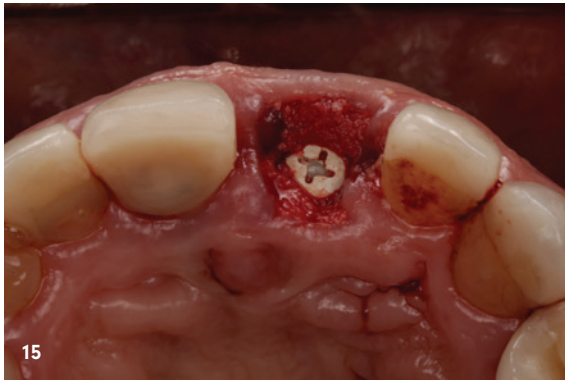


Abb. 10: Extrudiertes Wurzelfragment. – **Abb. 11:** Verifizierung der Unversehrtheit der Alveole vor allem im bukkalen Bereich. – **Abb. 12:** Überprüfung der Implantatposition nach Pilotbohrung mit Orientierungsschablone. – **Abb. 13:** Finaler Aufbereitungsschritt vor Implantatinserterion. – **Abb. 14:** Gut zu erkennende palatinale Positionierung des Implantats 11 mit bukkalem Gap. – **Abb. 15:** Zustand nach Füllen des vestibulären Gaps. – **Abb. 16:** Einbringen des adhäsiv befestigten PVs zur Stützung des alveolären Weichgewebes in der Einheilphase. – **Abb. 17:** Röntgenaufnahme 11 postoperativ. – **Abb. 18:** Zustand nach dreimonatiger Einheilung. – **Abb. 19:** Okklusale Ansicht der gut erhaltenen gingivalen Architektur. – **Abb. 20:** Einbringen des systemspezifischen PEEK-Gingivaformers. Ansicht nach Freilegung des Implantats mit Heilkappe. – **Abb. 21:** Ansicht vor digitaler Abformung mit eingesetztem Scanpfosten 11 und präpariertem 21. – **Abb. 22:** Fertiggestellte Restaurationen 11 und 21. Gut zu erkennen die PEEK-Kleebasis.

23

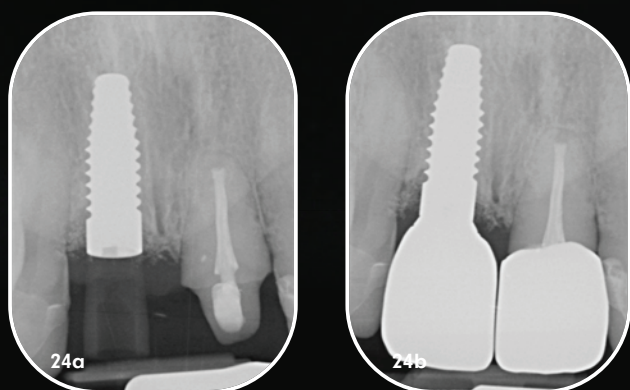


Abb. 23: Finale Situation nach Eingliederung 11 und 21.

Abb. 24a: Röntgenaufnahme 11 und 21 mit Scanpfosten 11.

Abb. 24b: Röntgenaufnahme drei Monate nach Eingliederung.

Schlussfolgerung

Das in diesem Fall dargestellte Vorgehen gibt dem Implantologen ein hohes Maß an Sicherheit. Diese Sicherheit resultiert nicht nur aus den Vorteilen einer atraumatischen Zahnextraktion und eines gewebefreundlichen Implantatsystems, sondern vor allem aus der Berücksichtigung der entscheidenden Faktoren für den Erfolg einer Sofortimplantation: ausreichend vorhandenem apikalen und vestibulären Knochengewebe sowie einem in Volumen und Keratinisierung suffizienten gingivalen Weichgewebe. Die Maximierung der Weichgewebserhaltung – insbesondere die Minimierung der nach Extraktion zu erwartenden vestibulären Gewebsrezession – wird durch eine atraumatische Extraktion erheblich gefördert. Zudem müssen, bei unerwarteten Abweichungen vom ursprünglich geplanten Vorgehen, Anpassungen erfolgen, um das Behandlungsergebnis zu sichern. Dieses Konzept lässt sich nahtlos in digital gestützte Arbeitsweisen eines modernen zahntechnischen Labors integrieren, wobei der Einsatz von Intraoralscannern, CAD/CAM-gereigneten Materialien und der Möglichkeit zur ästhetischen Individualisierung eine präzise und effiziente Umsetzung der Behandlung unterstützt.

Abbildungen: © Dr. Steffen Kistler

Mit dem hier verwendeten Extraktor gelingt eine Entfernung der Zahnwurzel und von Zahnwurzelfragmenten – ohne Belastung für die lateralen Knochenwände. Hätte sich dennoch bei der Prüfung der vestibulären Knochenwand herausgestellt, dass sie zu dünn oder beschädigt gewesen wäre, so hätte man möglicherweise primär nur augmentiert und später verzögert implantieren müssen.

Der Vertikalextraktor kann zudem auch an Grenzen stoßen. Bei gelockerten Zähnen ist er eine stets zu erwägende Option zur Entfernung ankylosierter Zähne, jedoch nicht immer erfolgreich einsetzbar. Im vorliegenden Fall machte er die Sofortimplantation einfach und vorhersagbar. Vor allem wurde ein Weichgewebstrauma von vornherein vermieden. Bei der Implantation selbst ermöglichte die Orientierungsschablone, wie geplant, eine dreidimensionale Tiefenplatzierung des Implantats circa 3 mm apikal der Schmelz-Zement-Grenze. Das verwendete Implantat weist systemimmanent eine polierte krestale Zone von 0,6 mm auf, welche eine maximal äquikrestale Platzierung des Implantats ermöglicht. Röntgenologisch ist gut erkennbar, dass der Knochen lateral in diesem Bereich leicht apikal der Implantatschulter an der Fixtur anliegt.

In diesem Fall war die Primärstabilität des Implantats mit einem Eindrehmoment von 24 Ncm zu gering. Zudem ist es selbst bei sehr vorsichtigem Vorgehen schwierig, die Veränderungen im Weichgewebe nach der Extraktion genau vorherzusagen. Hier bietet die Verwendung von Zirkonimplantaten erhebliche Vorteile, da das gefürchtete Durchscheinen dunkler Titanstrukturen im ästhetischen Bereich entfällt.

kontakt.

Dr. Steffen Kistler

Dr. Bayer & Kollegen

Von-Kühlmann-Straße 1

86899 Landsberg am Lech

www.implantate-landsberg.de

Infos zum
Autor






Sie möchten *vertikales Knochenwachstum* sicherstellen?

NeoGen® Cape PTFE-Membranen

EXKLUSIV
BEI
Neoss!



-  Weniger Behandlungsschritte
-  Bei bukkalen Knochendefiziten in der ästhetischen Zone
-  Flexibilität im Behandlungsprotokoll mit zwei Spacer-Höhen



NeoGen

Regeneration des Alveolarkamms

Die Regeneration verloren gegangener Knochensubstanz kann insbesondere bei größeren oder vertikalen Defekten eine Herausforderung darstellen. Zur Augmentation wurden in der Vergangenheit verschiedenste Techniken und Materialien erfolgreich getestet. Da bei einer Augmentation außerhalb der vorgegebenen Kieferkammkonturen Resorptionen bei rein autologen Augmentaten zu erwarten sind, scheint die Guided Bone Regeneration (GBR) eine besonders zuverlässige Technik zu sein.¹

Dr. Arnd Lohmann, M.Sc.

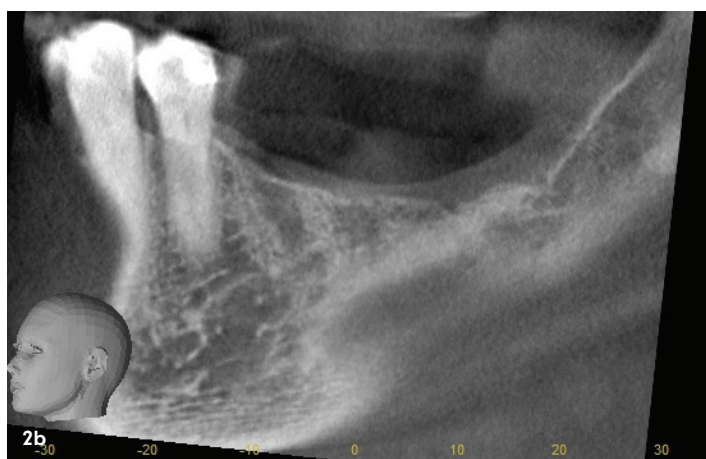
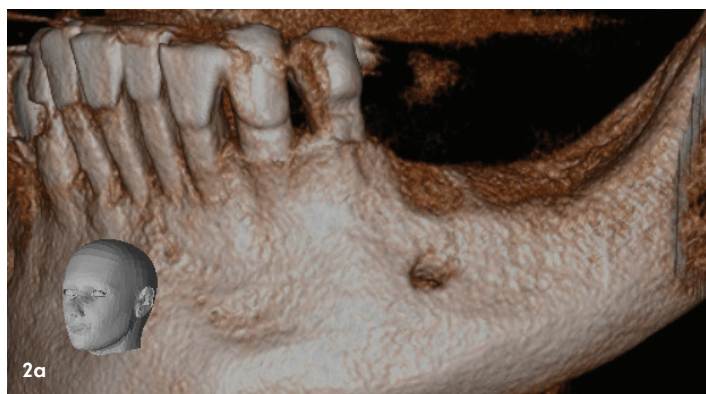
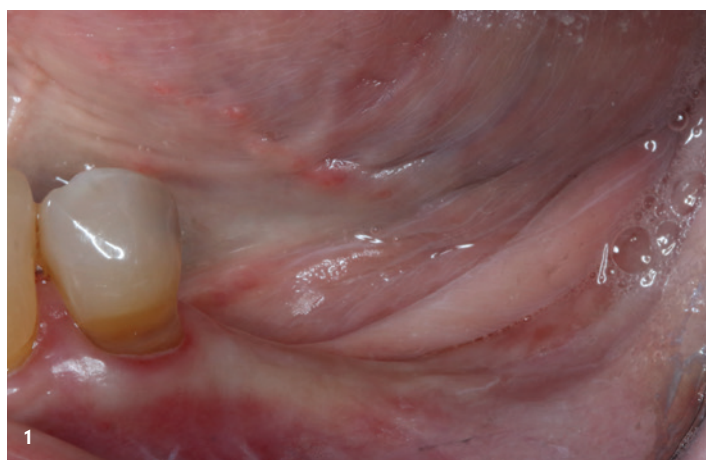
Die Augmentation mit einer Mischung aus Knochen und Knochenersatzmaterial in der GBR-Technik ist vorteilhaft, da der Bedarf an autologem Material reduziert wird. So wird die Augmentation großer Kieferareale mit intraoral gewonnenem Knochen erleichtert.

Eine erfolgreiche Augmentation setzt ein lagestabiles Augmentat voraus. Daher kommen für größere und insbesondere vertikale Defekte Kollagenmembranen allein nicht in Betracht. Für diese Fälle wurde die Verwendung titanverstärkter PTFE-Membranen mit unterschiedlichen Erfolgsquoten beschrieben.² Bei der Verwendung titanverstärkter Membranen werden Dehiszenzen als wesentlicher Faktor für Misserfolge angegeben. Es erscheint daher folgerichtig, besonderes Augenmerk auf eine harmonische Anlagerung des formgebenden Elements, ohne Ecken und Kanten, zu legen. Dies ist besonders bei CAD-gefertigten Gittern, die in Kombination mit Kollagenmembranen eine Alternative zu titanverstärkten Membranen darstellen, möglich.³ Bei der Verwendung vorgefertigter Titangitter entfällt die Notwendigkeit, Membranen intraoperativ anzupassen, was den Eingriff deutlich vereinfacht und verkürzt.³

Es besteht Konsens, dass ein Mischungsverhältnis von circa 50 Prozent autologem Knochen mit 50 Prozent bovinem Hydroxylapatit die vorteilhaftesten Eigenschaften für das Augmentationsmaterial bietet.⁴ Offen bleibt, ob die in der Regel nicht genannte flüssige Komponente des Augmentationsmaterials eine entscheidende Rolle spielen kann.

Abb. 1: Intraorale Situation vor Augmentation.

Abb. 2a+b: Radiologische Situation vor Augmentation.





meridol® PARODONT EXPERT – für Patient:innen, die zu Parodontitis und Rezession neigen

Hilft, die Widerstandskraft des Zahnfleisches **gegen Parodontitis und Zahnfleischrückgang** zu stärken

Klinisch bestätigte antibakterielle Wirksamkeit^{1,2}

9 von 10 Patient:innen bestätigen weniger Zahnfleischbluten^{*3}

Stärken Sie die Widerstandskraft des Zahnfleisches Ihrer Patient:innen

1 meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnpasta (1.000 ppm F-, NaMFP), nach 6 Monaten bei regelmäßiger Anwendung. Montesani, Sep. 2020, data on file.
2 meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung, im Vergleich zu einer herkömmlichen Mundspülung (200 ppm F-, NaF), nach 6 Monaten mit 2x täglicher Anwendung. Montesani, Juni 2022, data on file.
3 Ipsos | meridol® PARODONT EXPERT Patient Experience Programm (2024) mit 402 Patient:innen, unabhängig rekrutiert von Zahnärzt:innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Subjektive Bewertung der Patient:innen nach 2 wöchiger Anwendung (2x täglich) von meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta und Mundspülung.

* im Vergleich zu vor der Anwendung. (Erklärung: gemessen über gelegentliches Bluten, das als Blutspuren im Schaum nach dem Zähneputzen sichtbar wird.)



Gratis Muster
für Patient:innen
bestellen

meridol®

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —

3

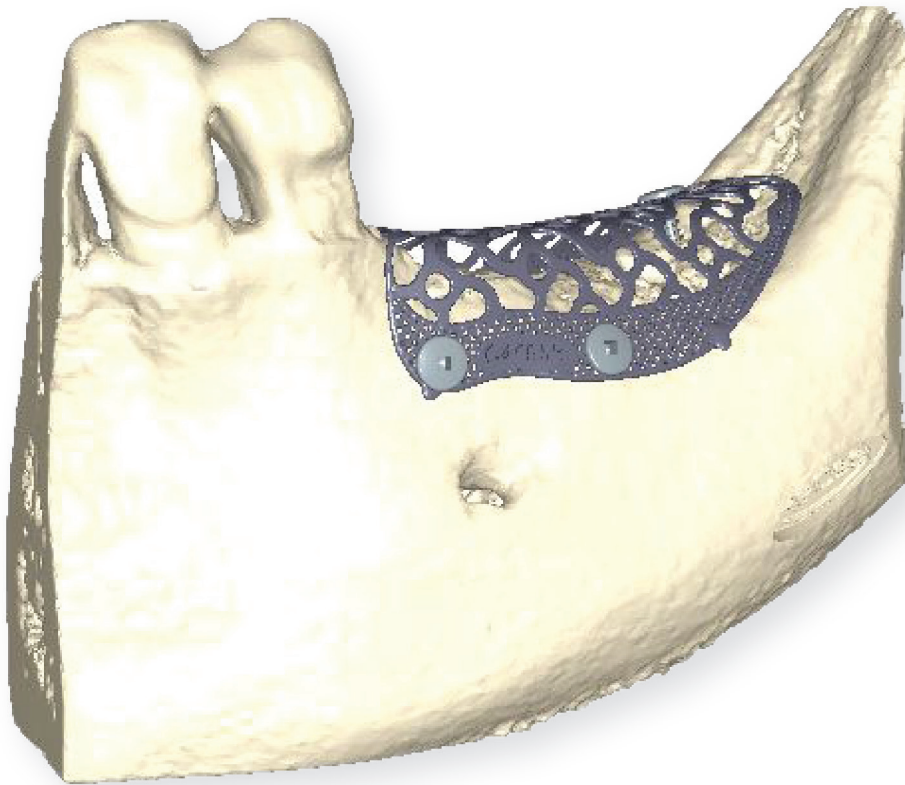
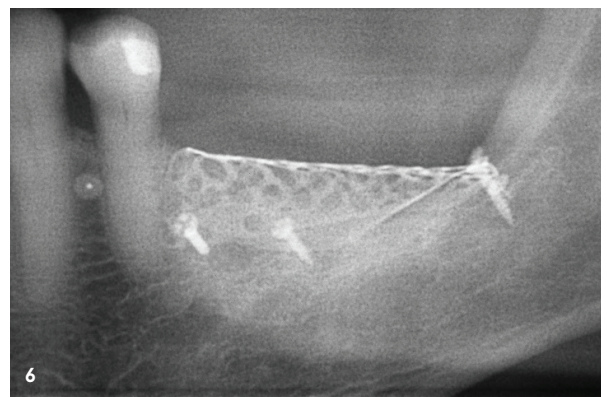
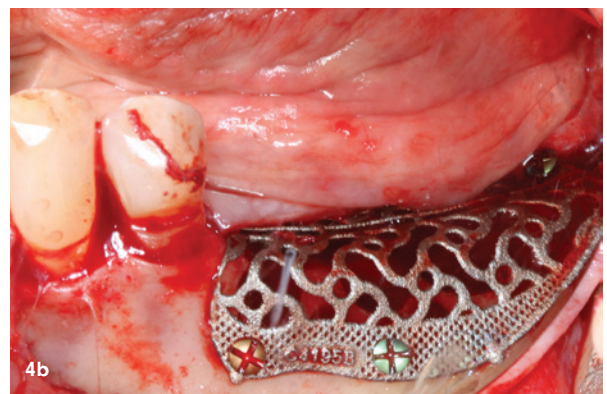
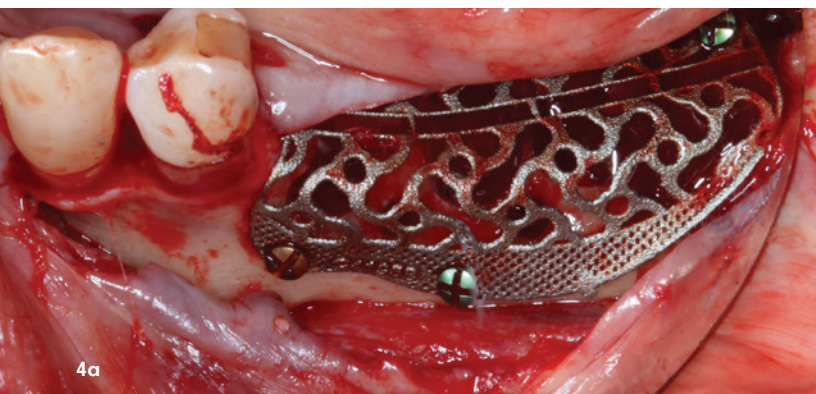
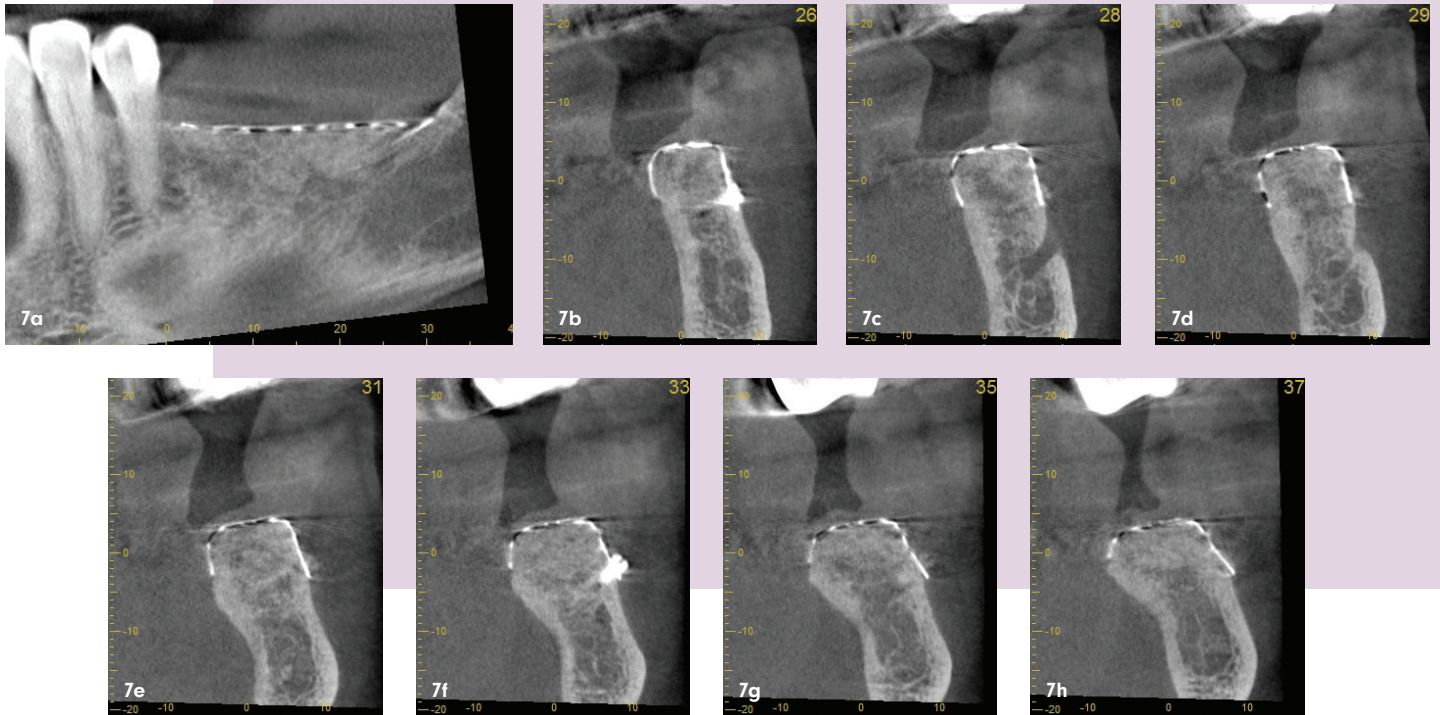


Abb. 3: Geplantes Gitter. – **Abb. 4a+b:** Gitter in situ. – **Abb. 5:** Das Augmentationsmaterial haftet hervorragend am Instrument und entmischt sich nicht. – **Abb. 6:** Ausschnitt des postoperativen OPGs. – **Abb. 7a-8:** Radiologisches Ergebnis vor Gitterentfernung und Implantatinserterion.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Neben steriler Kochsalzlösung als Lagermedium wurden auch PRP, PGRF und eine Kombination von Polynucleotiden und Hyaluronsäure (REGENFAST®) empfohlen.

Behandlungsfall

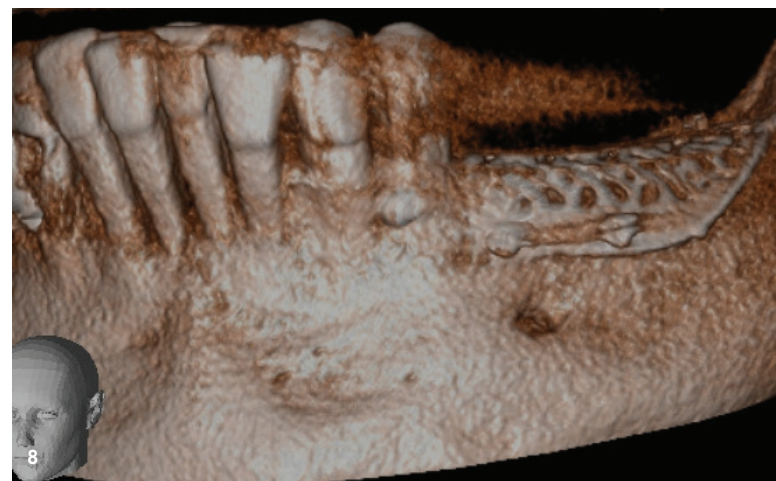
Der vorliegende Fall beschreibt eine Vertikalaugmentation einer zum Augmentationzeitpunkt 77-jährigen Patientin, Nichtraucherin mit unauffälliger Anamnese.

Zur Augmentation wurde eine Mischung aus 50 Prozent autologem Knochen, gewonnen von der Linea obliqua desselben Quadranten und 50 Prozent bovinem Hydroxylapatit (Geistlich Bio-Oss®) hergestellt. Hierzu wurde zunächst das bovine Hydroxylapatit mit einer Kombination von Polynucleotiden und Hyaluronsäure (REGENFAST®) hydriert und dann der autologe Knochen direkt nach der Entnahme zugegeben.

Die Augmentation erfolgte nach einer bereits veröffentlichten Vorgehensweise:⁵ Das Gitter wurde auf dem Knochen verschraubt. Eine Vorfüllung des Gitters wird vermieden, da dies beim Auflegen des Gitters zum Verbiegen führen kann. Das Gitter wurde nach der Verschraubung mit dem hergestellten Augmentat durch die im Gitter vorhandenen Öffnungen befüllt und mit einer Kollagenmembran (Geistlich Bio-Gide®) abgedeckt. Zur simultanen Augmentation des Weichgewebes und zur Vermeidung von Dehiszenzen wurde eine Kollagenmatrix (Geistlich Fibro-Gide®) oberhalb der Membran installiert und mit Nähten fixiert. Es erfolgte ein spannungsfreier Wundschluss durch Mobilisation des lingualen und vestibulären Lappens. Nach der sechsmonatigen, unauf-

fälligen Heilungsperiode wurde das Gitter entfernt und die Implantate eingesetzt. Der augmentierte Knochen unterschied sich in keiner Weise vom regulären, ortstständigen Knochen.

Ein Jahr zuvor wurde bei derselben Patientin der vierte Quadrant implantologisch versorgt. Seinerzeit wurde auf die Zugabe von Polynucleotiden und Hyaluronsäure (REGENFAST®) zum Augmentat verzichtet, da es sich um einen lateralen Knochenaufbau handelte. Es entstand nach ebenfalls sechs Monaten Heilung ein festes Augmentat, das ein hervorragendes Implantatlager darstellte. Im Vergleich zum nun behandelten Quadranten ist deutlich erkennbar, dass trotz der komplexeren Defektanatomie in diesem Fall ein besser ausgereiftes Augmentat erzielt wurde.



„Die Augmentation mit einer Mischung aus Knochen und Knochenersatzmaterial in der GBR-Technik ist vorteilhaft, da der Bedarf an autologem Material reduziert wird.“

Diskussion

Die GBR-Technik stellt nach Erachten des Autors den aktuellen Goldstandard der augmentativen Möglichkeiten dar. Sie reduziert den Bedarf des autologen Knochens durch die Möglichkeit der Beimischung von Knochenersatzmaterialien. Dabei entstehen Augmentate, die auch außerhalb der physiologischen Kieferkammkontur resorptionsstabil bleiben.

Probleme durch Dehiszenzen können durch technische Fortschritte, vor allem durch die Verwendung von CAD-gefertigten Gittern und die simultane Augmentation des Weichgewebes, weitestgehend vermieden werden.

Zur Verbesserung der Knochenbildung wurden verschiedene Modifikationen der flüssigen Phase vorgenommen. Für PRF und PRGF kann hierbei nur ein positiver Effekt auf die Weichgewebeheilung angenommen werden.⁶ Im Bezug auf die Knochenheilung bleiben die Ergebnisse uneindeutig. Für REGENFAST® konnte dagegen durch Beretta et al. (2024) ein positiver Effekt auf die Knochenheilung gezeigt werden. Dieses entspricht unseren positiven Erfahrungen mit der Kombination aus autologem Knochen, bovinem Hydroxylapatit und REGENFAST® für vertikale Augmentationen.

Darüber hinaus wird das Handling des Materials deutlich verbessert und Entmischungen von Knochen- und Knochenersatzmaterial vermieden. Dies beugt einer ungleichmäßigen Verteilung von autologem Knochen und Knochenersatzmaterialpartikeln im Gitter vor.

Abbildungen: © Dr. Arnd Lohmann, M.Sc.

kontakt.

Dr. Arnd Lohmann, M.Sc.

Ostpreußische Straße 9

28211 Bremen

mail@dr-arnd-lohmann.de

www.dr-arnd-lohmann.de

Infos zum
Autor



Literatur

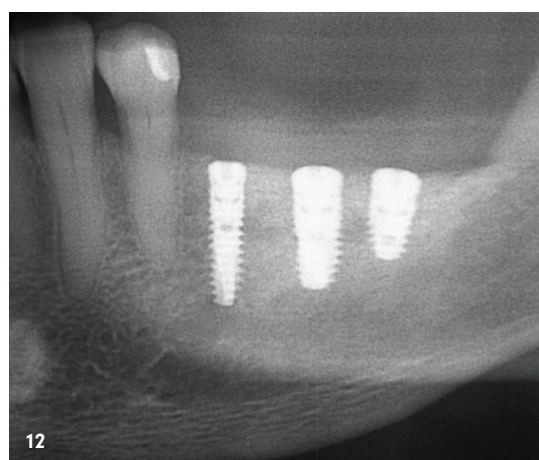
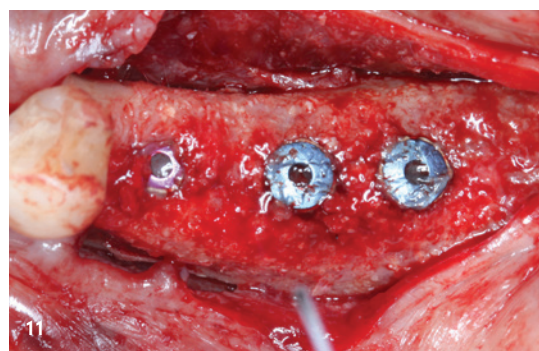
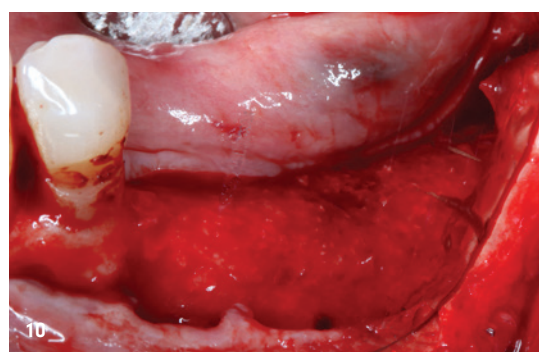
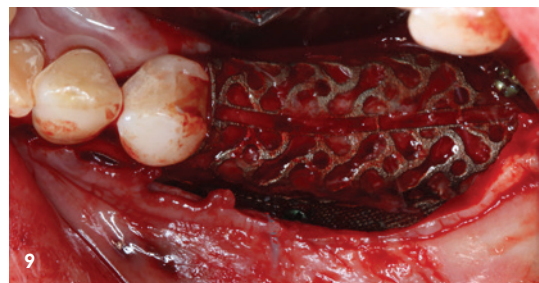


Abb. 9: Gitter vor Entfernung.

Abb. 10: Ergebnis der Augmentation von lateral.

Abb. 11: Implantate in situ.

Abb. 12: Ausschnitt des postoperativen OPGs.

BEI UNS DÜRFEN SIE MEHR ERWARTEN!



Factoring- und Abrechnungsqualität vom Marktführer in der zahnärztlichen Privatliquidation und zusätzlich alles für Ihre ideale Abrechnung!

Moderne Tools, professionelles Coaching und die DZR Akademie.
Mehr Informationen unter **0711 99373-4993** oder mail@dzt.de

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH



www.dzt.de

DZR

Nachgefragt: Experten zum Thema Knochen- und Weichgewebemanagement

Ein stabiles Hart- und Weichgewebe ist die Grundlage für den langfristigen Erfolg eines Implantats. Moderne Techniken und Materialien im Knochen- und Weichgewebemanagement ermöglichen es, den auftretenden Herausforderungen gezielt zu begegnen. In den Statements unserer Experten erfahren Sie, welche Strategien sich in der Praxis bewährt haben, wie sich die Gewebestabilität optimieren lässt und welche innovativen Ansätze die Implantologie auf diesem Gebiet nachhaltig prägen werden.



Ich habe 16 Jahre Erfahrung mit der Verwendung von allogenem Knochen. Schon früh haben wir erkannt, dass autologer Knochen seinen Status als „Goldstandard“ verlieren könnte. Es gibt sehr unterschiedliche Materialien, aber wenn man weiß und versteht, die richtigen Schalter zu bedienen, sind die Regenerationsergebnisse unglaublich und mit denen von körpereigenem Material absolut vergleichbar. Man kann nicht alles damit regenerieren, vor allem vertikal gibt es Limits, aber für den Rest gibt es meiner Meinung nach keine Einschränkungen. Der große Vorteil gegenüber autologem Knochen ist, dass er fast unbegrenzt zur Verfügung steht, und man den Patienten einen Zweiteingriff erspart. Klar muss man ein paar Regeln einhalten was die Operationstechnik betrifft, aber dann kann man seinen Patienten ein Material anbieten, was absolut biokompatibel ist und nachhaltige Ergebnisse liefert.

Dr. Kai Zwanzig
Spezialist Implantologie und Parodontologie

GBR-Technik: Der Goldstandard

Die GBR-Technik stellt meines Erachtens den aktuellen Goldstandard der augmentativen Möglichkeiten dar. Sie reduziert den Bedarf des autologen Knochens durch die Möglichkeit der Beimischung von Knochenersatzmaterialien. Dabei entstehen Augmentate, die auch außerhalb der physiologischen Kieferkammkontur resorptionsstabil bleiben. Probleme durch Dehiszenzen können durch technische Fortschritte, vor allem durch die Verwendung von CAD-gefertigten Gittern und die simultane Augmentation des Weichgewebes, weitestgehend vermieden werden.

Dr. Arnd Lohmann, M.Sc.



Welche Rolle spielt das Weichgewebe bei der Prothetik?



Das Weichgewebe und dessen Management spielt eine zentrale Rolle in der zahnärztlichen Prothetik, da es einen entscheidenden Einfluss auf die Funktionalität und das gesamtästhetische Ergebnis einer prothetischen Versorgung hat.

Bereits bei der Behandlungsplanung sollte sorgfältig abgeschätzt werden, in welcher Form das intra- und postoperative Weichgewebemanagement erfolgen soll. Dabei können verschiedene Behandlungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden, die eine enge Absprache zwischen dem Chirurgen, dem Prothetiker und dem Zahntechniker erfordern. Ziel dieser Absprachen ist es, den Zahnersatz möglichst störungsfrei in das umgebende Weichgewebe einzugliedern, um unerwünschte postoperative Nebenwirkungen wie Retraktionen oder dauerhafte Irritationen zu vermeiden. Das ästhetische Gesamtergebnis ist speziell im Frontzahnbereich maßgebend von dem prä- und postoperativen Weichgewebemanagement abhängig. Deshalb ist präoperativ eine umfassende Ästhetikanalyse und Visualisierung der Planung notwendig, um z.B. eine ideale Implantatposition zu ermitteln und um vorab notwendige Maßnahmen hinsichtlich des Weichgewebemanagements abschätzen zu können.

Somit ist das Weichgewebemanagement ein wesentlicher Bestandteil des prothetischen Behandlungskonzepts. Es beeinflusst Funktionalität und Langzeiterfolg der eingegliederten Restauration maßgeblich.

Rainer Woyna, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Universitätsklinikum Köln (AöR)

Weichgewebe schonen, Heilung fördern: Die richtige Nahttechnik

Nahttechniken sind entscheidend für die Wundheilung. Eine subtile Nahttechnik schont das Weichgewebe und fördert die Regeneration. Entscheidend ist nicht nur das Material, sondern der behutsame Umgang mit dem Gewebe während des Eingriffs. Traumatisierungen durch Instrumente wie Haken oder Pinzetten können die Heilung beeinträchtigen. Zu grobes Ziehen verursacht Mikroläsionen, die Entzündungen begünstigen. Ebenso ist die Austrocknung des Gewebes kritisch – es sollte stets feucht gehalten werden. Eine gewebeadaptierte Nahttechnik zeichnet sich durch präzises Arbeiten aus. Feinste Fäden und atraumatische Nadeln reduzieren Gewebeschäden. Spannungsfreiheit ist der Schlüssel zur Vermeidung von Dehiszenzen. Eine sorgfältige Kombination von aufstellenden und adaptierenden Nähten minimiert Spannung, verbessert die Heilung und reduziert Narbenbildung. Die Beachtung des gingivalen Phänotyps ist ebenfalls wichtig. Ein dünner Phänotyp ist anfälliger für Komplikationen wie Rezessionen. Eine individuelle Anpassung der Nahttechnik an die Gewebeeigenschaften ist daher unerlässlich. Der Erfolg der Wundheilung hängt maßgeblich vom Respekt gegenüber dem Weichgewebe ab. Eine subtile Nahttechnik, kombiniert mit schonendem Umgang, Spannungsfreiheit und Beachtung des gingivalen Phänotyps, legt den Grundstein für optimale Heilung und langfristig zufriedenstellende Ergebnisse.



Infos zur Person



Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc.

Stabiles Hart- und Weichgewebe durch Biodigitale Implantologie

Mein Konzept der Biodigitalen Implantologie verbindet modernste digitale Technologien mit bewährten biologischen Heilungsboostern. Durch meinen strukturierten digitalen Workflow ermögliche ich eine präzise Planung und optimale Platzierung von (Sofort-)Implantaten – die hohen Ansprüche an das Implantatdesign habe ich hierfür in den Systemen von MegaGen gefunden! Die präzise digitale Planung ermöglicht eine individuelle Sofortversorgung mittels Provisorium oder individuellen Healing-Abutments. Meine Philosophie ist es, unnötige Hart- und Weichgewebeverluste zu vermeiden. Ich stabilisiere die individuellen anatomischen Gegebenheiten durch meinen biodigitalen Workflow, was die klinischen Ergebnisse signifikant verbessert und die Vorhersagbarkeit erhöht. Ein Kernpunkt ist die Integration von PRF (Platelet Rich Fibrin) aus dem autologen Blut des Patienten. Die initiale Wundheilung und die Osseointegration des Implantats werden hierdurch nachweislich beschleunigt.



Infos zur Person



Ebenso biologisiere ich mittels PRF Implantatoberflächen, Knochenersatzmaterial und Membranen – es kommt zu einer Bioaktivierung der Materialien mittels körpereigenen Wachstumsfaktoren und Immunzellen. Die präzise digitale Vorplanung mit Patientenavataren und 3D-Druck sichert optimale Ergebnisse. Ich minimiere dadurch gezielt den Verlust von Hart- und Weichgewebe und erziele perfekte anatomische Emergenzprofile und somit den Erhalt wichtiger ästhetischer Konturen. Diese Kombination innovativer Technologien in meinem interdisziplinären Ansatz entspricht Patientenerwartungen und ermöglicht minimalinvasive Behandlungen. Die Biodigitale Implantologie ist ein vielversprechendes Modell, um den Herausforderungen der modernen Implantologie zu begegnen und gleichzeitig eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Dr. Sebastian Beisel, Praxis für Oralchirurgie, Bad Wimpfen

Technik zur erweiterten Socket Preservation

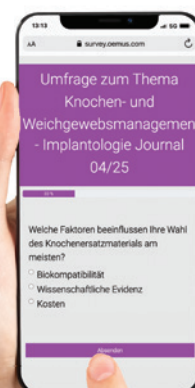
NOVAMag® SHIELD bietet eine einzigartige Option, um den Raum nicht innerhalb, sondern auch außerhalb der Extraktionsalveole aufzubauen. Durch die besonderen mechanischen und biologischen Eigenschaften von degradierbarem Magnesium lässt sich dieser Schritt kontrolliert und vorhersagbar durchführen – in einer Weise, die sich klar von konventionellen Methoden abhebt. Dadurch eignet sich die Methode auch für Anwender mit weniger chirurgischer Erfahrung als zuverlässige, einfache und vorhersehbare Lösung für die erweiterte Socket Preservation.



Dr. Benno Buchbinder

Nachgefragt!

Nach den wertvollen Erkenntnissen unserer Experten möchten wir Sie herzlich einladen, an einer anonymen Umfrage zum Thema Knochen- und Weichgewebemanagement teilzunehmen. Ziel der Umfrage ist es, ein Verständnis für aktuelle Ansätze und Herausforderungen im Bereich des Knochen- und Weichgewebemanagements in der Implantologie zu erhalten. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!



Jetzt teilnehmen!



„ALLOGENER KNOCHEN: NACHHALTIGE
ERGEBNISSE BEI SEHR GUTER BIOKOMPATIBILITÄT“

DR. KAI ZWANZIG, BIELEFELD



EXPERTEN-
MEINUNG
in dieser
Ausgabe

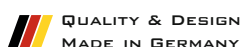


Allogene Transplantate für Hart- und Weichgewebe
mit Arzneimittelzulassung nach §21 AMG

3D-SCHALENTECHNIK MIT ALLOGENEM KNOCHENERSATZMATERIAL

Exklusiver Spezialkurs von und mit Dr. med. dent. Kai Zwanzig
mit umfangreichen Hands-On-Übungen

09.-10. Mai 2025



HERSTELLUNG & KOOPERATION:



DIZG DEUTSCHES INSTITUT
FÜR ZELL- UND GEWEBEERSATZ
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

ARGON Dental

Tel.: 06721/ 3096-0
info@argon-dental.de
www.argon-dental.de

Für Kurzentschlossene:

Buchen Sie noch heute Ihre
Teilnahme am 3D-Schalentechnik
Kurs im Mai 2025.



Langzeitstudie: Implantate bleiben auch nach 40 Jahren funktionsfähig

Die Ergebnisse einer Langzeitstudie zeigen, dass moderne Implantatsysteme nicht nur eine effektive, sondern auch eine ausgesprochen nachhaltige Lösung für den Ersatz verlorener Zähne darstellen.

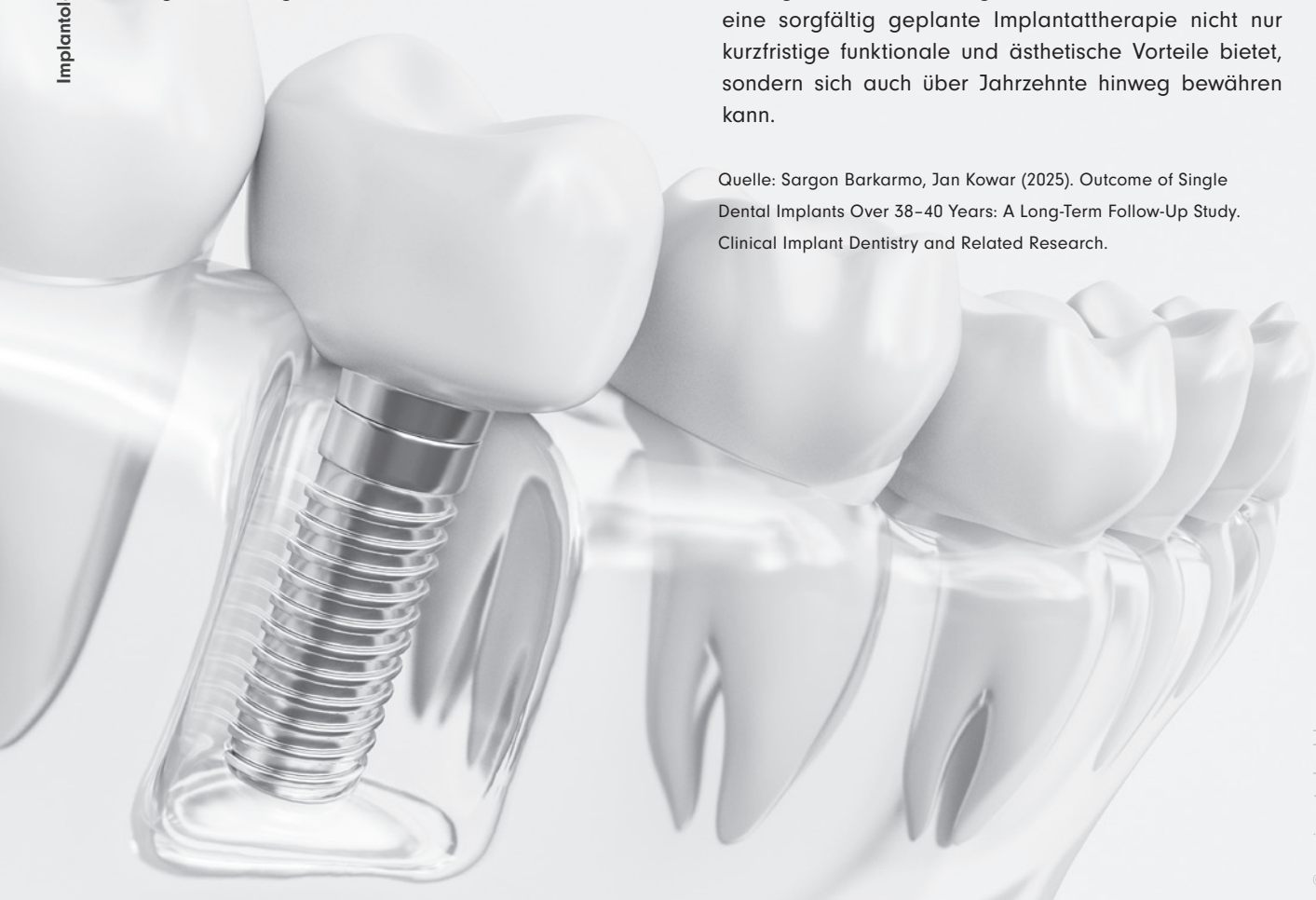
Eine kürzlich veröffentlichte Studie der Universität Göteborg bestätigt die Langlebigkeit von Zahnimplantaten. Dafür untersuchten die Forscher eine kleine Gruppe von Patienten, die zwischen 1982 und 1985 Einzelzahnimplantate erhalten hatten. Fast 40 Jahre später sind diese Implantate noch immer funktionstüchtig und stabil. Von den ursprünglich 16 Studienteilnehmern nahmen 13 an der Nachuntersuchung teil. Die Ergebnisse zeigen, dass alle 18 analysierten Implantate kaum Knochenverlust aufwiesen und fest im Kiefer verankert blieben.

Veröffentlicht wurde die Studie in der Fachzeitschrift *Clinical Implant Dentistry and Related Research* (doi:10.1111/cid.13443). Sie gilt als die weltweit längste Nachbeobachtungsstudie zu Einzelzahnimplantaten. Neben der mechanischen Stabilität der Implantate konnte auch eine gute biologische Integration festgestellt werden. Der geringe Knochenverlust, der über die Jahre dokumentiert wurde, bestätigt, dass die Osseointegration auch langfristig zuverlässig funktioniert. Das unterstreicht die Be-

deutung einer sorgfältigen Planung und regelmäßigen Nachsorge für den langfristigen Erfolg von Implantaten. Die Untersuchung zeigt zudem, dass die Implantate selbst zwar langlebig sind, die darauf befestigten Kronen jedoch eine kürzere Lebensdauer haben. Nach 40 Jahren waren nur noch etwa 60 Prozent der ursprünglichen Kronen vorhanden, da viele im Laufe der Zeit aus ästhetischen Gründen ersetzt wurden. Jan Kowar, Prothetiker und Mitautor der Studie, sieht in der Weiterentwicklung neuer Kronenmaterialien eine Möglichkeit, Implantatbehandlungen zukünftig noch langlebiger zu machen.

Ein weiteres Thema der Studie ist der Wandel in der Implantologie. Viele ältere Implantatsysteme, die sich als erfolgreich erwiesen haben, sind heute nicht mehr auf dem Markt, da sie durch neue Systeme ersetzt wurden. Laut Sargon Barkarmo, Prothetiker und leitender Dozent an der Universität Göteborg, zeigt dies, wie wichtig langfristige Studien auch für moderne Implantatmethoden sind. Besonders neue, beschleunigte Behandlungs- und Heilungsmethoden müssen über lange Zeiträume hinweg beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie genauso gute Ergebnisse liefern wie etablierte Verfahren. Die Ergebnisse dieser Langzeitstudie unterstreichen, dass eine sorgfältig geplante Implantattherapie nicht nur kurzfristige funktionale und ästhetische Vorteile bietet, sondern sich auch über Jahrzehnte hinweg bewähren kann.

Quelle: Sargon Barkarmo, Jan Kowar (2025). Outcome of Single Dental Implants Over 38–40 Years: A Long-Term Follow-Up Study. *Clinical Implant Dentistry and Related Research*.



Maßgefertigte Knochen- gerüste aus dem 3D-Drucker

Forscher der University of Queensland haben in einer klinischen Studie maßgefertigte Knochengerüste mit 3D-Druck hergestellt und erfolgreich eingesetzt. Die Knochengerüste, die aus biokompatiblen Material bestehen, ermöglichen das Knochenwachstum und machen eine zusätzliche Operation zur Entfernung des Gerüsts überflüssig.

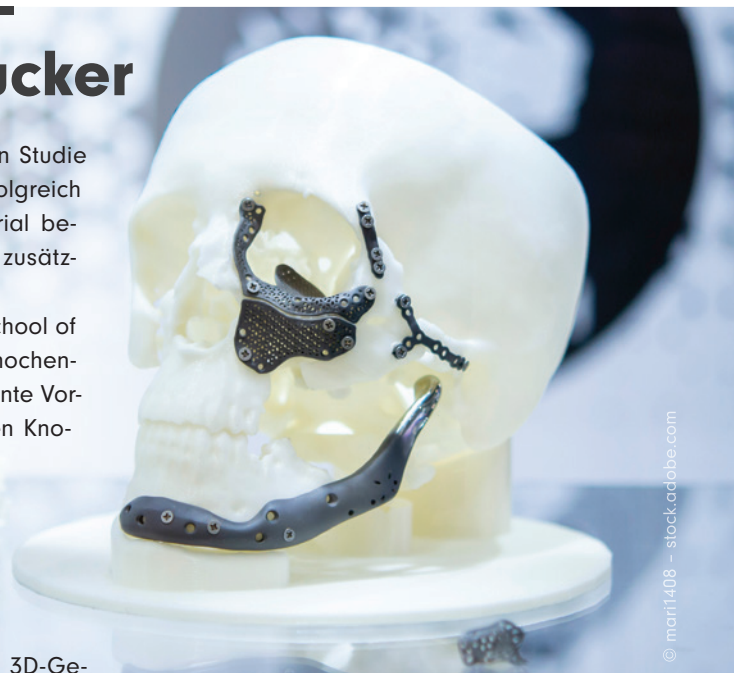
Die klinische Studie wurde von Prof. Saso Ivanovski von der UQ School of Dentistry geleitet. Der erste klinische Fall, an dem das neuartige Knochengerüst angewandt wurde, war ein 46-jähriger Patient ohne relevante Vorerkrankungen. Der Patient wies einen umfangreichen horizontalen Knochendefekt nach Zahnextraktion auf. Die Behandlung erfolgte durch stufenweise Knochenaugmentation. Das 3D-gedruckte Gerüst wurde mit dem Knochenmaterial beladen, fixiert und mit einer resorbierbaren Membran abgedeckt. Nach sechs Monaten erfolgte die Implantation.

Die alveoläre Augmentation bei Zahnimplantationen ist anspruchsvoll und erfordert oftmals zusätzliche Eingriffe. Doch die 3D-Gerüste sind individuell angepasst und vollständig resorbierbar. Die 3D-gedruckte PCL-Schablone zeigte eine hervorragende Integration, Volumenzunahme und Heilung. Somit entfielen zusätzliche Eingriffe. Der Patient wies während der Heilung keine Wunddehissenz, Infektionen oder Sensibilitätsstörungen auf; die Schmerzen wurden meist als mild (<45 mm auf VAS) bewertet.

Nach dem ersten Erfolg druckte das Forscherteam weitere Knochengerüste aus Polycaprolacton (PCL) und setzte es bei neun weiteren Patienten ein. Die Forscher sehen großes Potenzial im 3D-Druck für die personalisierte Zahnrekonstruktion. Das verwendete synthetische Polymer ist kostengünstiger als nicht resorbierbare metallische Alternativen, was einen bedeutenden Fortschritt für erschwingliche und effektive Knochenimplantatlösungen darstellt. Somit böten die gedruckten Knochengerüste durch ihre Biokompatibilität, Resorbierbarkeit und Formstabilität eine vielversprechende Alternative zu traditionellen GBR-Methoden (wie resorbierbare Membranen, verstärkte PTFE-Membranen oder Titan-Mesh).

Das Team plant, die Studie auszuweiten, um das Gerüstdesign weiter zu optimieren und die Technologie für eine breitere Patienten-anwendung verfügbar zu machen.

Quelle: Ivanovski et al. (2024): Alveolar bone regeneration using a 3D-printed patient-specific resorbable scaffold for dental implant placement: A case report. Clinical Oral Implants Research.



© mar11408 - stock.adobe.com

Implantologie Journal 4/25

Werden Sie Autor im *Implantologie Journal*!

Redaktionsschlüsse:

Patientenindividuelle Konzepte
in der Implantologie · 2. Mai

Metallfreie Implantologie · 22. Juni

Biologisierung in der Implantologie · 31. Juli



Mehr Infos unter
dentalautoren.de.

© graphicburger.com

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. Bitte per Fax an +49 211 16970-66.

Haben Sie schon Implantationen durchgeführt? (Antwort ist obligatorisch)

- ☐ ja ☐ nein

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Nutzung meiner persönlichen Daten für die DGZI.

- ☐ **Ordentliche Mitgliedschaft**
⇒ Jahresbeitrag 250,– Euro
- ☐ **Studentische Mitglieder**
⇒ beitragsfrei**
- ☐ **Ausländische Mitglieder***
⇒ Jahresbeitrag 125,– Euro
- ☐ **Zahntechniker**
⇒ Jahresbeitrag 125,– Euro
- ☐ **Angehörige von Vollmitgliedern**
⇒ Jahresbeitrag 125,– Euro
- ☐ **ZMA/ZMF/ZMV/DH**
⇒ Jahresbeitrag 60,– Euro
- ☐ **Kooperative Mitgliedschaft** (Firmen und andere Förderer)
⇒ Jahresbeitrag 300,– Euro

* Wohnsitz außerhalb Deutschlands ** während des Erststudiums Zahnmedizin

Erfolgt der Beitritt nach dem 30.06. des Jahres, ist nur der halbe Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand durch schriftliche Mitteilung.

- ☐ Der Jahresbeitrag wird per nachstehender Einzugsermächtigung beglichen.
- ☐ Den Jahresbeitrag habe ich überwiesen auf das Bankkonto der DGZI c/o Dr. Rolf Vollmer:
IBAN: DE33 5735 1030 0050 0304 36 | KSK Altenkirchen | SWIFT/BIC: MALADE51AKI

Einzugsermächtigung (gilt nur innerhalb von Deutschland)

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Jahresbeiträge bei Fälligkeit zulasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Titel, Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße	PLZ	Ort
Telefon	Fax	
E-Mail	Kammer/KZV-Bereich	
Besondere Fachgebiete oder Qualifikationen	Sprachkenntnisse in Wort und Schrift	
IBAN	SWIFT/BIC	
Ort, Datum	Unterschrift/Stempel	

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER



Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf

Tel.: +49 211 16970-77 | Fax: +49 211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de



Auf dem Weg
nach oben:
Ohne Höhenangst.

© MAY - stockadobe.com / KI-generiert

Curriculum Implantologie

- Selbststudium im DGZI Online Campus
- praxisnahe therapiebezogene Präsenzmodule
- Online Module
- Lernbuch Implantologie
- Glossar englisches Fachvokabular
- Hospitation



**Ideal für Einsteiger.
Jetzt anmelden!**

- Supervision
- Online-Abschlussklausur

Upgrade:

- Curriculum Neo Plus
- Erwerb der DVT Fachkunde

KNOCHENERSATZ-MATERIALIEN

KNOCHENERSATZ-MATERIALIEN

FIRMA	PRODUKT	HERKUNFT										RESORBIERBARKEIT					FORM					EINSATZBEREICH									
		synthetisch	synthetisch, phasenrein	fermentiert-alloplastisch	alloplastisch (Hyaluronsäure)	equin	porcin	bovin	pflanzlich	humane Knochenmatrix	autologe vitale osteogene Zellen	resorbierbar	nicht resorbierbar	Granulat	Pulver	Schwamm	Block	Gel	Zylinder	Chip	Paste	Lyophilisat	Wachs	Platte	Kegel	flexibles Knochengewebe	Implantologie	Parodontologie	Sinusbodenelevation	Augmentation allgemein	Defektchirurgie
American Dental Systems	OsteoBio [®] Gen-Os					•	•				•	•														•	•	•	•	•	•
	OsteoBio [®] Apatos (Mix)					•	•					•	•													•	•	•	•	•	•
	OsteoBio [®] mp3					•	•				•									•						•	•	•	•	•	•
	OsteoBio [®] GTO [®]					•	•				•									•						•	•	•	•	•	•
	OsteoBio [®] Putty						•				•									•						•	•				•
	OsteoBio [®] SP-Block					•	•				•				•														•	•	
	OsteoBio [®] Bone Lamina Soft (Barrier)					•	•				•														•	•	•		•	•	
Argon Dental	OsteoGraft [®] DBM				•				•		•	•							•	•						•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] CortiFlex [®]				•				•		•				•				•						•	•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] Femur Span				•				•						•				•							•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] Cortical Granula				•				•		•	•							•	•						•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] Spongiosa Granula				•				•		•	•			•				•	•						•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] J & C Grafts				•				•		•				•				•	•						•	•	•	•	•	•
	OsteoGraft [®] Osillium & Spongiosa Grafts				•				•		•				•				•							•	•	•	•	•	•
	OsteoGel [®] Hyaluron	•		•							•						•									•	•	•	•	•	•
BEGO Implant Systems	naturesQue SemOss B						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	naturesQue MaxOss P						•					•	•													•	•	•	•	•	•
	GUIDOR easy-graft CRYSTAL+	•	•								•	•								•						•	•	•	•	•	•
	GUIDOR easy-graft CLASSIC+	•	•								•	•								•						•	•	•	•	•	•
Bicon	SynthoGraft [™]	•	•								•	•														•	•	•	•	•	•
BioHorizons (Vertrieb: Camlog)	CeraOss [®]						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	CeraOss [®] HYA			•			•				•	•														•	•	•	•	•	•
	MinerOss X						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	MinerOss X Syringe						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	MinerOss XP						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	MinerOss XP Syringe						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	SynMax [®]	•	•								•	•														•	•	•	•	•	•
	MinerOss A				•				•		•	•			•									•		•	•	•	•	•	•
botiss biomaterials	cerabone [®]						•				•	•														•	•	•	•	•	•
	cerabone [®] plus			•			•				•	•														•	•	•	•	•	•
	maxresorb [®]	•	•								•	•														•	•	•	•	•	•
	maxresorb [®] inject	•	•								•	•								•						•	•	•	•	•	•
	maxgraft [®]				•				•		•	•			•											•	•	•	•	•	•
	maxgraft [®] bonebuilder				•				•		•	•			•											•		•	•	•	•
	maxgraft [®] cortico				•				•		•	•			•											•		•	•	•	•
Champions-Implants	EthOss	•					•				•	•														•	•	•	•	•	•
	DentOss TCP	•									•	•														•		•	•	•	•
	Smart Grinder				•						•	•														•	•	•	•	•	•
curasan	CERASORB [®] M	•	•	•							•	•														•		•	•	•	•
	CERASORB [®] Paste	•	•	•	•						•	•								•						•	•	•	•	•	•
	CERASORB [®] Foam	•	•	•			•				•				•					•						•	•	•	•	•	•
	Osbone [®]	•	•	•							•															•	•	•	•	•	•
	CERASORB [®] Bioactive	•	•	•							•	•														•	•	•	•	•	•
Demedi-Dent	DentOss	•	•	•							•	•	•		•		•									•	•	•	•	•	•
Dentsply Sirona	OSSIX [®] Bone						•				•				•	•										•	•	•	•	•	•
	Symbios [®] Xenograft-Granulat						•				•	•														•	•	•	•	•	•

*Die Marktübersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. – Stand: September 2024

FIRMA	PRODUKT	HERKUNFT										RESORBIERBARKEIT					FORM					EINSATZBEREICH										
		synthetisch	synthetisch, phasenrein	synthetisch-alloplastisch	fermentiert (Hyaluronsäure)	allogen	equin	porcin	bovin	pflanzlich	humane Knochenmatrix	autologe vitale osteogene Zellen	resorbierbar	nicht resorbierbar	Granulat	Pulver	Schwamm	Block	Gel	Zylinder	Chip	Paste	Lyophilisat	Wachs	Platte	Kegel	flexibles Knochengewebe	Implantologie	Parodontologie	Sinusbodenhebung	Augmentation allgemein	Defektschirurgie
DEUTSCHE	A-Oss							•				•	•														•	•	•	•	•	•
OSSTEM	Q-Oss+	•											•														•	•	•	•	•	•
Geistlich	Geistlich Bio-Oss® Spongiosa Granulat							•				•	•														•	•	•	•	•	•
Biomaterials	Geistlich Bio-Oss® Spongiosa Block							•				•				•											•	•	•	•	•	•
	Geistlich Bio-Oss® COLLAGEN						•	•				•				•											•	•	•	•	•	•
	Geistlich Bio-Oss Pen® Granulat							•				•							•								•	•	•	•	•	•
goodBIONICS	BondApatite	•	•	•								•									•						•	•	•	•	•	•
Biotechnologie	3D-Bond	•	•	•										•							•						•	•	•	•	•	•
ImplAg	Powerbone Bonecraft	•										•	•	•		•	•	•		•						•	•	•	•	•	•	•
	Ubgen Rebone							•				•	•	•		•	•			•						•	•	•	•	•	•	•
	BIOTECK – OSTEOXENON											•	•	•		•	•	•		•						•	•	•	•	•	•	•
mectron	BIO-GEN® Spongy						•						•														•	•	•	•	•	•
	BIO-GEN® Cortical						•						•														•	•	•	•	•	•
	BIO-GEN® Mix						•						•														•	•	•	•	•	•
	BIO-GEN® Putty						•												•													•
MIS Implants	4MATRIX	•										•									•						•	•	•	•	•	•
Technologies	4-BONE™	•	•									•		•													•	•	•	•	•	•
My Implant Business	Easy Bone Collector (EBC)										•					•										•	•	•	•	•	•	•
Purgo	Purgo THE Graft™							•				•	•														•	•	•	•	•	•
	Purgo THE Graft Collagen™							•				•				•											•	•	•	•	•	•
	Purgo THE Graft Spritze							•				•	•														•	•	•	•	•	•
REGEDENT	OSSIX® VOLUMAX							•				•				•											•			•	•	•
	OSSIX® Bone	•						•				•				•	•										•	•	•	•	•	•
	SMARTGRAFT							•				•	•														•	•	•	•	•	•
RUNDAS	Powerbone	•										•	•								•						•	•	•	•	•	•
Zantomed	EthOss	•		•								•		•													•	•	•	•	•	•
	FISIOGRAFT Pulver		•									•		•													•	•	•	•	•	•
	FISIOGRAFT Gel		•									•						•									•	•	•	•	•	•
	FISIOGRAFT Schwamm		•									•			•												•	•	•	•	•	•
	FISIOGRAFT BONE Granulat		•									•	•														•	•	•	•	•	•

Implantologie Journal 4/25



ZWP ONLINE **SPEZI**

www.zwp-online.info/newsletter

Hol dir dein
#insiderwissen

Mit dem **Spezi-Newsletter**

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG



Echte biologische Knochenregeneration mittels EthOss

„Knochenaufbauverfahren sind für Einsteiger in die Implantologie nicht immer einfach. Mit EthOss ist eine Reduzierung auf das Wesentliche möglich. Es hat mir den Einstieg zu komplizierteren Behandlungsfällen erst ermöglicht. Heute ist EthOss für mich unverzichtbar“, sagt Dr. Annemarie Czopik, Oralchirurgin aus Kamen. Das Knochenersatzmaterial überzeugt durch sein Handling, die gezielte Steuerung der Viskosität durch Zugabe oder Entzug von Feuchtigkeit. In vielen Fällen kann auf eine Kollagenmembran komplett verzichtet werden – wichtig ist ein lockerer Verschluss eines zuvor präparierten Gewebelappens. Dieses Vorgehen bringt neben der Zeitersparnis gleichzeitig eine Reduktion der Materialkosten mit sich. Einig sind sich alle Anwender über das jeweils erzeugte Gesamtergebnis. Fünfzig Prozent patienteneigener, durchbluteter Knochen nach bereits drei Monaten und eine komplette Resorption des Aufbaumaterials nach 12 bis 14 Monaten. Keine Füllkörper, keine „weißen Kügelchen“, die nach Jahren noch zum Vorschein kommen. Auf der Website des Exklusivvertriebs, der Zantomed GmbH aus Duisburg, werden regelmäßig Fortbildungen durch Webinare oder Live-Events mit Workshops angeboten.

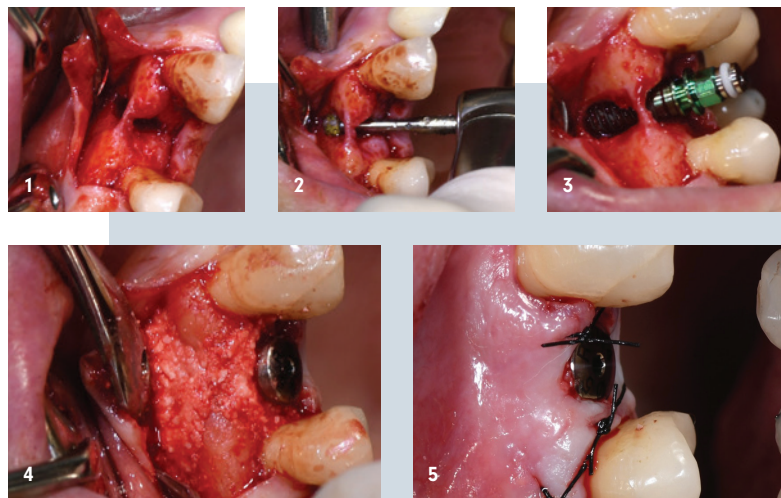


Abb. 1: Knochendefekt mit Fensterung nach Exzision.

Abb. 2: Vollständige Entfernung von Granulationsgewebe mit speziellen EthOss® Degranulationsdiamanten.

Abb. 3: Implantat mit Halterung, Knochendefekt sichtbar.

Abb. 4: Mit EthOss® gefüllter (und modellierter) Knochendefekt.

Abb. 5: Verschluss mit Einfachnähten und ohne Kollagenmembran.

Zantomed GmbH

Tel.: +49 203 607998-0 · www.zantomed.de

Zwei Geräte, eine Lösung: unbegrenzte Möglichkeiten

Das neue Ultraschall-Chirurgiesystem VarioSurg 4 setzt Maßstäbe in Präzision, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit. Es unterstützt optimal bei anspruchsvollen oralchirurgischen Eingriffen.

Die Synergie aus modernster Ultraschalltechnologie, präziser Hochleistung und einer breiten Auswahl an Ultraschall-Chirurgieaufsätzen ermöglicht eine schnelle, schonende und präzise Knochenentfernung und -formung für ein breites Spektrum an chirurgischen Verfahren.

Das leistungsstarke VarioSurg 4-Handstück im superschlanken Design, ausgestattet mit zwei LEDs, verbessert den Zugang zum Behandlungsbereich erheblich. Die optimierte Balance und das ergonomische Design minimieren die Belastung der Hand des Anwenders und unterstützen ihn somit optimal bei anspruchsvollen chirurgischen Eingriffen.

Die Bluetooth®-Konnektivität der Fußsteuerung ermöglicht die kabellose Bedienung und sorgt für mehr Bewegungsfreiheit. Programmierbare Benutzereinstellungen, ein großes LCD-Display und intuitive Symboltasten tragen zu einer schnellen und effizienten Steuerung bei.

Mit der integrierten Link-Funktion können der Implantatmotor Surgic Pro2 und VarioSurg 4 via Bluetooth® zu einem chirurgischen Center verbunden werden, wodurch beide Geräte bequem mit nur einer gemeinsamen, kabellosen Fußsteuerung bedient werden können.



VarioSurg 4 gibt es bis 30. Juni 2025 in einem attraktiven Aktionspaket!

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Infos zum Unternehmen



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Weit mehr als nur Kronen und Brücken

permadental.de

02822-71330



„Was ist schon heute für
mich im digitalen Workflow
möglich?“

Finde Antworten im neuen **Katalog Zahnersatz von A-Z**.
Kostenlos beim Ansprechpartner für digitale und konventio-
nelle Workflows anfordern.



E-Paper oder Printexemplar

www.permadental.de/produktkatalog

02822-71330 22 | kundenservice@permadental.de

Ihr Komplettanbieter für Zahnersatz von A bis Z

permadental[®]
Modern Dental Group

Offene Einheilung und schnelle Regeneration

Der menschliche Körper ist erstaunlich und will heilen. Synthetische, biokompatible Materialien helfen, eine schnelle Regeneration zu ermöglichen. DentOss® liefert ein stabiles, biologisch abbaubares Gerüst. Durch seine Makro- und Mikrostruktur verbindet es sich mit dem Blut und bildet einen natürlichen Koagel, eine zusätzliche Kollagenmembran ist nicht erforderlich, es kann offen einheilen. Das Material ist reich an Mineralien (Phosphat- und Kalziumionen), modellierbar, volumenstabil und kann einfach verarbeitet werden. DentOss® wird mit einer optimalen Geschwindigkeit absorbiert und durch neuen Wirtsknochen ersetzt. Das erkrankte und geschädigte Gewebe des Patienten wird in seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt, sodass optimale Bedingungen für eine Implantation vorliegen. DentOss® gibt es in fein, 0,1 bis 0,5 mm, und in grob, 0,5 bis 1 mm. Es eignet sich nicht nur für die Socket/Ridge Preservation, sondern auch für die Implantation mit bukkalem Defekt, Sinuslift, Bone Splitting und für die vertikale/horizontale Augmentation. Informieren Sie sich gern unter www.demedi-dent.com.

Demedi-Dent GmbH & Co. KG

Tel.: +49 231 4278474 · www.demedi-dent.com



1 Ausgangssituation.



2 Socket Preservation Regio 47/48 mit DentOss®.



3 Wundheilung nach zwei Tagen.



4 Wundheilung nach acht Tagen.

Antiseptische Pflege nach zahnärztlichen Eingriffen

Die meridol® med CHX 0,2% medizinische Mundspülung ist speziell für Patient/-innen entwickelt, deren Zahnfleisch beispielsweise nach einer Implantatbehandlung oder aufgrund einer akuten bakteriellen Entzündung eine besondere antiseptische Pflege benötigt. Die alkoholfreie medizinische Mundspülung hilft, kurzfristig die Anzahl der Bakterien in der Mundhöhle zu reduzieren. Die Mundspülung hat einen angenehmen Geschmack, der sich positiv auf die Compliance der Patient/-innen bei der häuslichen Zahnfleischpflege auswirken kann und der auch bei der professionellen Anwendung in der Praxis vorteilhaft ist. Für die Anwendung in der Praxis ist die medizinische Mundspülung in einem 1-Liter-Spender verfügbar. Für eine optimale Pflege von Zahnfleisch und Implantaten empfiehlt sich nach einer 14-tägigen Behandlung mit der medizinischen Mundspülung die langfristige Anwendung der meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta und Mundspülung. Das System ist besonders geeignet zur Unterstützung der Behandlung von Parodontitis und periimplantärer Mukositis. ^{1,2}

◀ meridol® med CHX 0,2% medizinische Mundspülung in der 1-Liter-Flasche für die Praxis (die abgebildete Pumpe ist kein Bestandteil der Zulassung).



CP GABA GmbH

Tel.: +49 40 7319-0125 · www.cpgabaprofessional.de

Literatur



Pflichttext



iCHIROPRO YOUR ULTIMATE IMPLANTOLOGY SYSTEM



MIT EINER
NEUEN ANWENDUNG

ILP
POWERED BY AI

Das iCHIROPRO ist ein einzigartiges **Implantologiesystem**,
das durch sein breites Spektrum an intelligenten und digitalen Funktionen
überzeugt und zu einer herausragenden Leistung führt.

Um den digitalen Workflow weiter zu optimieren, präsentieren
wir **ILP (Immediate Loading Probability)**, die **weltweit erste Funktion**
in einem Implantologiemotor, die **von künstlicher Intelligenz unterstützt wird**.

S W I S S  M A D E

SCANNEN, UM
BIENAIR.COM
AUFZURUFEN





REGENFAST® + Geistlich Bio-Oss® = New Bone Faster?

REGENFAST® kombiniert Hyaluronsäure und Polynukleotide in einem Gel, das sich in Verbindung mit Geistlich Biomaterialien optimal für die Hart- und Weichgeweberegeneration eignet. Polynukleotide steigern die Zellaktivität, beschleunigen die Wundheilung, stimulieren die Kollagenbildung und verbessern die Hydratation. Hyaluronsäure besitzt ebenfalls ein hohes regeneratives Potenzial. Es wurde belegt, dass die Kombination von Hyaluronsäure mit Knochenersatzmaterial in der GBR zu dichterem, mineralisiertem Knochen und mehr Knochenvolumen führen kann.¹ Eine Studie von Beretta

et al. zeigte, dass das Augmentat nach fünf Monaten gut vaskularisiert und stabil verwachsen war, sodass eine Implantatinserterion bereits nach fünf Monaten möglich war.²

Hersteller REGENFAST: Mastelli S.r.l., Italien

1 Kauffmann F. et al. Quintessence Int. 2023;54(9):712-722.

2 Beretta M et al. Int J Periodontics Restorative Dent. 2024 Feb 16;0(0):1-23.

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH

Tel.: +49 7221 4053-700 · www.geistlich.de

Alles für die Geweberegeneration online kaufen

Seit 30 Jahren bietet LASAK effiziente und sichere Knochenersatzmaterialien an. Produkte, die in Sachen Handhabung, Osseointegration sowie physikalischer und biologischer Eigenschaften den besten bovinen Xenografts in nichts nach-

stehen – und das zu einem attraktiven Preis. So überzeugt beispielsweise das nanoporöse Hydroxylapatit OssaBase-HA durch seinen langfristigen Volumenerhalt. Auch das vollständig resorbierbare Tricalciumphosphat PORESORB-TCP hat sich in der klinischen Praxis seit Jahren bewährt. Im benutzerfreundlichen LASAK E-Shop shop.knochen-ersatz.de kann man u. a. auch gebrauchsfertige Membranpins Metapin, die einzeln steril verpackt sind und ganz einfach und sicher mit dem Applikator direkt aus der Verpackung aufgenommen werden, bequem bestellen. Zudem führt der E-Shop die viel gefragten Membranen Cytoplast, T-Gen oder Collagene AT verschiedener Formen und Größen sowie provisorische Implantate mit Ø 2,1 mm, deren Einsetzen einfach ist und in unkomplizierten Fällen nur zwei Instrumente benötigt.



LASAK GmbH

Tel.: +420 224 315663

www.lasak.dental · shop.knochen-ersatz.de

Infos zum Unternehmen



#whdentalde
f @ in ▶
video.wh.com

W&H Deutschland GmbH
office.de@wh.com
wh.com



Der Durchbruch in der oralen Chirurgie

Jetzt zum
Aktionspreis!
Mehr Infos:



Piezochirurgie für Implantmed - jetzt als einfaches Add-on.

Moderne Piezochirurgie für Ihr Implantmed.

Das Piezomed Modul ist der Game Changer in der Piezochirurgie. Als einfache Add-on-Lösung kann es mit Implantmed Plus kombiniert werden. Damit durchbricht W&H erstmals Grenzen in der chirurgischen Anwendung. Geballte Kompetenz verschmilzt zu einem faszinierenden modularen System.



piezomed
module

Innovationskraft aus Seoul: Knochenersatzmaterial und Membranen

Das koreanische Unternehmen Purgo Biologics aus der Hauptstadt Seoul hat in den letzten Jahren des 25-jährigen Bestehens eine rasante Erfolgsstory hingelegt. Dank des innovativen Forschungs- und Entwicklungszentrums in Korea haben nach dem langjährig bewährten und höchst zuverlässigen porcinen Knochenersatzmaterial THE Graft™ zuletzt der Hybrid-Block THE Graft Collagen™ (ein aus Kollagen und porcinem KEM bestehender Block) sowie jüngst die Kollagenmembran THE Cover™ das Licht der Dentalwelt erblickt. Das Portfolio wird komplettiert durch die nicht resorbierbaren PTFE Membranen OpenTex® und OpenTex-TR® (titanverstärkt) sowie das PTFE-Nahtmaterial Bio-tex®. Die Indikationen von Purgo erstrecken sich über das gesamte GBR- und GTR-Spektrum, auf dem z. B. THE Graft™ Extraktionsalveolen, Socket Preservation, kleinere und größere Augmentationen sowie parodontale Defekte und Sinuslifts abdecken kann. In Deutschland und Österreich sind die Purgo Produkte über die LUMADENTAL GmbH (www.purgo-deutschland.de) zu beziehen.

Purgo Deutschland, LUMADENTAL GmbH
Tel.: +49 209 88306930 · www.purgo-deutschland.de



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Knochenaufbau minimalinvasiv möglich?



Abb. 1: Hervorragende Handhabung: Der Zement wird mit der Spritze in die vergrößerte Stelle injiziert und härtet nach dem Formen in die gewünschte Form umgeben von Blut und Speichel sofort aus. – **Abb. 2:** Bond Apatite® in handlicher Spritzenform zum direkten Applizieren.

Calciumsulfat-Präparate werden bereits seit über 100 Jahren in allen medizinischen Bereichen erfolgreich eingesetzt.^{1,2} Dieses bewährte Material wurde für die Anwendung im zahnmedizinischen Bereich von Dr. Amos Yahav weiterentwickelt. Er ist der Erfinder und Entwickler des Materials von Bond Apatite® und Gründer der Firma Augma Biomaterials. Bond Apatite® ist ein Komposit-Transplantat basierend auf einer biphasischen Calciumsulfat-Zementmatrix mit zusätzlichem Hydroxylapatit(HA)-Granulat in einer kontrollierten Partikelgrößenverteilung. Es ist zum Auffüllen oder Augmentieren einer großen Vielfalt von Knochendefekten bestimmt. Nach der Augmentation wird die BCS-Matrix vollständig

resorbiert. Bond Apatite® wird in einer speziell entwickelten gebrauchsfertigen Zweikammerspritze geliefert. Diese enthält sowohl das BCS/HA-Gemisch als auch die zur Anmischung notwendige physiologische Kochsalzlösung. Nach Durchmischung beider Komponenten stellt sich eine pastöse Form ein, die direkt auf die Defektstelle appliziert werden kann. Dahinter steht eine Technologie, die eine minimalinvasive regenerative Alveolenversorgung und somit eine rasche Implantation unter gutem Erhalt der Hart- und Weichgewebestruktur ermöglicht. Der größte Vorteil der Calciumsulfat-basierenden Graft-Materialien ist aufgrund der schnellen Resorptionscharakteristik in vivo die wiederum schnelle und effiziente Knochenneubildung. Die Geschwindigkeit der Knochenneubildung nach Augmentation mit CS ist im Vergleich zu den meisten anderen Knochenersatzmaterialien deutlich höher, unabhängig von deren Ursprung.²⁻⁴

Der Vertrieb von Bond Apatite® erfolgt über die Firma goodBionics.

goodBIONICS Biotechnologie GmbH
Tel.: +49 8341 101212 · www.goodbionics.com

Literatur



Sichere und effiziente Knochenregeneration

30 JAHRE
klinisch geprüft



Einteilige provisorische Implantate Prolimplant

Sie haben einen Durchmesser von 2,1 mm und sind aus Reintitan hergestellt. Das Einsetzen ist einfach und kann mit minimaler Anzahl von Instrumenten (in manchen Fällen auch nur mit zwei) vollzogen werden. Es steht eine verschleißbare, für die Reinigung in Desinfektoren optimierte Chirurgie-Kassette zur Verfügung.

Zuverlässiges Tricalciumphosphat PORESORB-TCP

Dieses lukrative völlig resorbierbare Material für den Knochenaufbau stimuliert die Knochenneubildung, löst sich allmählich auf und wird durch neu gebildetes Knochengewebe ersetzt. Es ist ohne Risiko einer Immunantwort und einer Infektionsübertragung.

Hydroxylapatit OssaBase-HA mit langfristigem Volumenerhalt

Dieses nanoporöse KEM bietet eine rasche Osseointegration, physikalische und biologische Eigenschaften sowie eine Handhabung verglichen mit den besten bovinen Materialien zu einem unschlagbaren Preis.

Membranen

Für GBR sowie GTR werden sehr oft auch verschiedene Membranen zusammen mit den KEM verwendet. In unserem E-Shop finden Sie beliebte resorbierbare sowie nicht resorbierbare Membranen (einige darunter sind titanverstärkt) verschiedener Formen und Größen.

shop.knochen-ersatz.de



Waschbarer OP-Kittel

Er ist flüssigkeitsabweisend und zugleich atmungsaktiv und leicht. Er sichert maximalen Schutz und Komfort.



Innovative Implantologie: Sofortbelastung mit KI sicher planen

Um seinen Kunden immer fortschrittlichere Technologien anbieten zu können, stellt Bien-Air Dental die weltweit erste KI-gestützte Funktion in einem Implantologiemotor vor.

Seit einem Jahrzehnt ist das iCHIROPRO dank seiner sich ständig weiterentwickelnden und vollständig steuerbaren iPad-Schnittstelle eines der fortschrittlichsten Implantologiesysteme auf dem Markt. Nun wurde eine neue Funktion vorgestellt, die das System auf die nächste Stufe hebt.

KI-basierte Messung

Die KI-basierte Messung ist direkt in das iCHIROPRO-Implantologiesystem integriert und gibt die voraussichtliche Wahrscheinlichkeit der sofortigen Belastbarkeit des Implantats an. Der ILP-Wert (Immediate Loading Probability) ist ein wichtiger Faktor für die Planung des chirurgischen Eingriffs. Dieses neue, KI-gesteuerte Tool bietet eine Echtzeitbewertung der primären Implantatstabilität und unterstützt den Chirurgen bei der intraoperativen Entscheidungsfindung, ob mit der Sofortbelastung des Implantats fortgefahren werden soll.

Der Algorithmus für maschinelles Lernen wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Marco Degidi entwickelt und basiert auf dem klinisch etablierten Konzept der Variable Torque Work (VTW), das 2011¹ veröffentlicht wurde.

Ein gegenseitiger Vorteil

Bien-Air Dental ist ein führendes Unternehmen in der Dentalbranche, das sich für die Entwicklung neuer Technologien engagiert, die die Branche voranbringen. Diese Innovationen sind nicht nur für den Behandler von Vorteil, sondern stellen auch das Wohlbefinden und den Komfort des Patienten in den Vordergrund.

Patienten profitieren von einer kürzeren Behandlungszeit und einem schnelleren Einsetzen der Zähne. Dies ist für den Patienten von Vorteil, da er nicht mehr stundenlang im Behandlungsstuhl sitzen muss und die Anzahl der Folgetermine reduziert wird. Für den Behandler bedeutet es mehr



Komfort und Vertrauen, da er von einem bewährten Algorithmus profitiert, der die Primärimplantatstabilität genau bewertet und die Implantatbehandlung vorhersehbarer macht.

Über das System selbst

Dieser Implantologie-Motor wird über eine intuitive iPad-Anwendung gesteuert und unterstützt den Behandler mit einer Vielzahl von intelligenten Funktionen. Er ermöglicht eine vollständig digitalisierte Patientenverwaltung und verfügt über eine umfassende Bibliothek mit vorprogrammierten chirurgischen Verfahren. Dadurch wird der Entscheidungsprozess vereinfacht und der Motor verkörpert die Definition des ultimativen intelligenten Assistenten.

kontakt.

Bien-Air Deutschland GmbH

Hans-Bunte-Straße 11
79108 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 45574-0
www.dental.bienair.com

Infos zum
Unternehmen



Literatur



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

leading regeneration

Geistlich

Jetzt
im Kit
günstiger!



Mastelli



Die Kraft der Bioregeneration

Schnelle Geweberegeneration mit Polynukleotiden und Hyaluronsäure.

Hersteller REGENFAST®: Mastelli S.r.l., Italien

QR-Code für
kostenloses Infopaket



<https://bit.ly/geistlichbioregeneration>

Camlog launcht „The Art of Regeneration“-Kampagne

Seit Februar 2025 repräsentiert die Kampagne „The Art of Regeneration“ das umfassende Biomaterial-Angebot bei Camlog. Das Produktportfolio deckt nahezu alle Anforderungen und Anwenderpräferenzen ab. Die Initiative zielt auf die ärztliche Kunst im Bereich der oralen Regeneration ab.



Dafür wurden verschiedene originäre Kunstgemälde mit den Strukturen von Biomaterialien aus den Kategorien der Knochenersatzmaterialien, Membranen, Gewebematrizes und Wundauflagen kombiniert. Die „The Art of Regeneration“ setzt sich demnach aus der Kunstfertigkeit des Arztes und den jeweiligen Biomaterialien zusammen, die der „Artist“ für den individuellen Fall auswählt. Immer mit dem Ziel, Perfektion zu erreichen.

Das Kampagnenprogramm umfasst das gesamte Biomaterialien-Portfolio von Camlog und besteht entsprechend der vier Produktkategorien – Knochenersatzmaterialien, Membranen, Gewebematrizes, Wundauflagen – aus folgenden vier Kompositionen:

- die Seerosen von Claude Monet verschmelzen mit dem allopathen KEM MinerOss® A,
- Andy Warhols Pop-Art verbindet sich mit der Striate-Kollagenmembran,
- die Sternennacht von Vincent van Gogh wird von der NovoMatrix® Gewebematrix erhellt und
- auf dem Blauen Akt von Henri Matisse haften BioStrips Wundauflagen.

Jeder der vier Produktkategorien wurde ein entsprechender Farbcode zugeordnet, der sich in den jeweiligen Kunstgemälden wiederfindet und die Zuordnung der einzelnen Produkte zur Produktkategorie ermöglicht.

Die Kampagne wird ab sofort sukzessive in Print-, Online- und den sozialen Medien ausgespielt. Ein eigens gestaltetes Booklet und ein entsprechender Trailer stellen die Kampagne vor. Jedes der vier Hauptmotive der Kampagne ist zudem als Poster für die Praxis erhältlich. Interessenten können die Poster per E-Mail an marketing.de@camlog.com kostenlos anfordern und Feedback zur Kampagne geben.

kontakt.

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5 • 71299 Wimsheim

Tel.: +49 7044 9445-100 • www.camlog.de

Infos zum Unternehmen



Stellen Sie vorhersagbares vertikales Knochenwachstum her

NeoGen® Cape PTFE-Membran

NeoGen® Cape Schraube

Fixiert die Membran auf dem Spacer und unterstützt damit einzeitige Behandlungen.

NeoGen® Cape Spacer

Schafft Platz für vertikales Knochenwachstum über die Implantatschulter hinaus. Passt in die einzigartige NeossONE Implantatverbindung, erhältlich in zwei Abstandshöhen.

NeoGen® Cape PTFE-Membran

Die titanverstärkte PTFE-Membran sorgt für vertikales und horizontales Knochenwachstum und verfügt über eine vorgestanzte Öffnung zur direkten Fixierung am Implantat.

Die implantatgetragene PTFE-Membran ist für die Einzelzahnversorgung aufgrund ihrer anatomischen Hauptgeometrie wie auch in der Art und Weise, wie sie auf den Neoss-Implantaten befestigt wird, einzigartig. Die Konturen der Membranen sind so gestaltet, dass eine manuelle Anpassung der äußeren Form nicht erforderlich ist. Sie fördert das Nachwachsen von verlorenem Knochen mit 1 mm pro Monat.

„Durch die einfache klinische Handhabung mit der Fixierung direkt am Implantat eignet sich die NeoGen® Cape Membran perfekt, um einzeitige Augmentationen einfach und vorhersagbar durchzuführen“, so Dr. Dr. Konstantin Schober, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Wien.

Die Neoss PTFE-Membranen sind weich, flexibel und lassen sich leicht zuschneiden und formen. Das einzigartige duale Texturdesign bietet hervorragende Handhabungseigenschaften, fördert die Interaktion mit dem Gewebe, verbessert die Barrierefunktion und schützt die Augmentationsstelle auf vorhersehbare Weise. Dies macht sie zu einer idealen Membran selbst für die anspruchsvollsten Indikationen, wie horizontale oder vertikale Kieferkammaugmentationen. Für die Abdeckung kleinerer Knochendefekte, bei denen der umgebende Knochen ausreichend Stabilität bietet, ist eine nicht verstärkte Membran erhältlich.

AUF DEN PUNKT

- Weniger Behandlungsschritte dank direkter Befestigung am Implantat
- Hilfreich bei geringem bukkalen Knochenangebot in der ästhetischen Zone
- Flexibilität bezüglich der Höhe dank zwei Spacer-Größen für eine kontrollierte Knochenregenerationshöhe

kontakt.

Neoss GmbH

Im Mediapark 5b • 50670 Köln
info@neoss.de • www.neoss.com

Infos zum Unternehmen



Premiumprodukte machen den Unterschied – auch auf dem Land

In der niederbayerischen Gemeinde Niederviehbach hat sich Dr. Andreas Schneidtberger im Jahr 2009 niedergelassen. Mit knapp 3.000 Einwohnern ist der Patientenstamm alles andere als anonym und das Miteinander von Langfristigkeit geprägt. Für eine dementsprechende Behandlungsqualität in der Implantologie entschied sich Dr. Schneidtberger für die Gerätekombination aus Implantmed und Piezomed Modul des Herstellers W&H.

Redaktion

Implantologie Journal 4/25

„Das Schöne an meinem Beruf als Landzahnarzt ist die persönliche Ebene. Man kennt sich über Jahrzehnte hinweg, die Patient/-innen sind Stammkunden und kommen immer wieder, meist mit der gesamten Familie. Folglich bieten wir ein ganzheitliches Leistungsspektrum mit Ausnahme der Kieferorthopädie an und haben den inhaltlichen Fokus auf Kons und Prothetik gelegt – einschließlich der Inhouse-Herstellung von Zahnersatz. Trotz eines gut funktionierenden Überweisernetzwerks führe ich 20 bis 25 implantologische

Fälle pro Jahr aus eigenem Anreiz heraus selbst durch. Auch ein Masterstudium in der Implantologie habe ich abgeschlossen. Für diese wenigen, aber qualitativ hochwertigen Fälle war mir eine ebenso hochwertige technische Ausstattung wichtig.“

Testlauf mit Hindernissen – und überzeugendem Support

„Vor meiner Praxiseröffnung habe ich bereits mit W&H Produkten gearbeitet – nämlich mit roten Schnellläufer-Winkelstücken. Diese sind auch heute Bestandteil meiner Basisausstattung. Die Kaufentscheidung des Chirurgiemotors traf ich 2018, zuvor hatte ich Implantmed bei einem Kollegen gesehen und mir sein Feedback dazu eingeholt. Berührungspunkte mit dem Piezomed Modul hatte ich dann im Herbst 2023. Einerseits während des Studiums, andererseits nahm ich das Produkt medial immer wieder wahr. Das Kaufinteresse war folglich geweckt und eine Produktvorstellung in unserer Praxis kam zustande. Eine fehlerhafte Spitzencharge führte jedoch dazu, dass das Testgerät nicht funktionierte. Aufgrund der Nähe zu Bürmoos organisierte die zuständige Außendienstmitarbeiterin aber schnell Ersatz. Noch am selben Tag konnte der Test fortgesetzt werden und ich entschied mich zum Kauf des Basismoduls.“

Kompromissloser Workflow dank automatischer Spitzenerkennung

„An den Tag der Inbetriebnahme, es war im Januar 2024, kann ich mich noch sehr gut erinnern. Alles funktionierte unmittelbar, es war keine Einrichtung oder Ähnliches erforderlich: Implantmed und das Piezo Modul kommunizierten sofort miteinander. Dies zu sehen, war schon sehr beeindruckend.“



Dr. Andreas Schneidtberger

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



ckend. Die Gerätekombination aus Imaplantmed und Piezomed Modul kann als wahres Power-Couple bezeichnet werden. Die Eingriffsdauer ist kürzer als unter Anwendung meines vorherigen Piezo-Stand-alone-Geräts, die Auf- und Abbauprozesse für die Helferinnen sind verschlankt und der gesamte Workflow in Summe deutlich angenehmer. Die automatische Spitzenerkennung ist mein persönliches Highlight, alles stellt sich selbst unmittelbar am Gerät ein.“

Qualität spricht sich herum – besonders im ländlichen Raum

„Ich mag Produkte von hoher Qualität, beruflich wie privat, denn Qualität vereinfacht vieles. Und schlussendlich werden auch Patient/-innen immer merken, wenn ein Eingriff in entsprechender Qualität durchgeführt wurde – sei es in Form nur geringer postoperativer Schmerzen, einer schnellen Einheilung oder der optimalen Positionierung eines Implantats beim späteren Biss.“

kontakt.

W&H Deutschland GmbH

Tel.: +49 8651 904244-0

www.wh.com

Infos zum
Unternehmen



Anzeige

Stylish & Comfortable

K3



Wide FOV, Clear Image, and User-Friendly CT

T2



Osstem Germany

TEL : +49 (0)6196 777 5501 | Email : bestellung@osstem.de | www.osstem.de

OSSTEM[®]
IMPLANT

Factoring, das richtig Freude macht

Mit All-inclusive-Festpreis bis zu 50 Prozent günstiger

In der 17-Ausgabe 3/25 wurde smactoring als kostensenkendes Vermittlungsangebot von dent.apart, dem bundesweit tätigen Vermittler für innovative zahnärztliche Finanzprodukte aus Dortmund, vorgestellt.

Mit dem smactoring-Angebot sollen die Kosten für das zahnärztliche Factoring deutlich gesenkt werden, wobei es sich im Einzelfall um bis zu 50 Prozent handeln kann. Im zweiten Teil wird dargestellt, wie überraschend positiv sich smactoring auf den betriebswirtschaftlichen Gewinn einer Praxis auswirken kann.

Wolfgang J. Lihl

Manche Zahnärzte glauben, dass es sich bei einer Reduktion der praxisseitig zu zahlenden Factoring-Kosten um beispielsweise einen Prozentpunkt „nur um ein Prozent“ handeln würde. Tatsächlich geht es bei Factoring-Kosten von 3,0 Prozent (und einer Reduzierung um einen Prozentpunkt) jedoch um eine Kostenreduktion von 33,33 Prozent. Ein teurer Irrtum, mit dem sich der Praxisinhaber kurz- und langfristig erheblichen finanziellen Schaden zufügen kann. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten muss der Zahnarzt „das Geld zusammenhalten“, um die Existenz seiner Praxis zu sichern.

Gebühren- und Kostentransparenz

Im zahnärztlichen Factoring-Markt ist es vielfach üblich, Factoring-Gebühren zu erheben, die sich aus der Grundgebühr und, je nach Anbieter, aus unterschiedlichen Nebengebühren zusammensetzen können. In Summe ergeben sich so nicht selten Gesamt-Factoring-Kosten von bis zu 4,5 Prozent. Dabei hat sich der Begriff „Factoring-Gebühr“ als Synonym

für die vorgenannte Grundgebühr etabliert. Oft werden dabei jedoch zusätzliche variable Nebenkosten wie Porto, Rechnungsversand, 100-prozentiger Ausfallschutz, Bonitätsabfragen, Erstattungshilfen und sogenannter Blindankauf bei kleineren Rechnungsbeträgen übersehen. Addiert man nun zur Grundgebühr die je nach Anbieter unterschiedlich anfallenden Nebenkosten hinzu, können sich die tatsächlich anfallenden Gesamt-Factoring-Kosten im Einzelfall möglicherweise verdoppeln.

All inclusive statt kostentreibender Gebührenpakete

Dagegen setzen die von dent.apart vermittelten Factoring-Angebote („smactoring“) auf Transparenz, weil eine Gesamt-Factoring-Gebühr – also inklusive aller oben genannten üblichen Nebenkostenpositionen – zum All-inclusive-Preis ab 1,9 Prozent einfach zu überschauen ist. Von besonderer Wichtigkeit ist wegen der Risikominimierung der höchst sinnvolle 100-prozentige Ausfallschutz bei echtem Forderungsankauf, der ebenfalls im All-inclusive-Preis enthalten ist.

Die All-inclusive-Vorteile von smactoring

- Top-Konditionen ab 1,9 Prozent für das Gesamtpaket – keine versteckten Kosten
- Wahlweise ab 1,6 Prozent bei einem Zahlungsziel von 60 Tagen
- Einschließlich: Porto, Rechnungsversand, 100-prozentigem Ausfallschutz, Bonitätsabfragen, Erstattungshilfen, Blindankauf bis 500 Euro pro Rechnung, persönlichem Ansprechpartner und Patientenbetreuung
- Kein Mindestumsatz erforderlich, keine Mindestrechnungsgröße





Dr. Till Kreutzträger aus Großefehn.

Gewinnvergleich smactoring vs. Wettbewerb

Im Folgenden wird anhand eines fiktiven Modellbeispiels dargestellt, wie sich eine 50-prozentige Senkung der Factoring-Gesamtkosten auf die Höhe des betriebswirtschaftlichen Praxisgewinns auswirken kann. Als rein hypothetisches Beispiel soll eine fiktive Praxis mit einem Factoring-Jahresumsatz von 1.000.000 Euro dienen. Bei einem angenommenen Umsatz-Überschuss-Verhältnis von 10:1 beträgt der Praxisgewinn vor Steuern 100.000 Euro. Verglichen werden die Factoring-Gesamtkosten von beispielsweise 3,8 Prozent (fiktives Wettbewerbsangebot) mit den Factoring-Gesamtkosten von 1,9 Prozent (smactoring-Angebot). Ergebnis: Mit smactoring würde die Praxis im vorliegenden Beispiel künftig statt 38.000 Euro Factoring-Gesamtgebühr nur noch 19.000 Euro zahlen. Für die Beispielpraxis wäre das ein jährlicher Mehrgewinn von 19.000 Euro – ohne jegliche Mehrarbeit, die im Übrigen vom gesamten Praxisteam erst noch zusätzlich geleistet werden müsste.

Mehrgewinn, aber ohne Mehraufwand

Andersherum gerechnet müsste im vorgenannten hypothetischen Beispiel die Praxis bei einem Umsatz-Gewinn-Verhältnis von 10:1 für einen zusätzlichen Gewinnanteil von 19.000 Euro das zehnfache (!) an Mehr-Umsatz, also 190.000 Euro, zusätzlich erarbeiten – ein erheblicher Arbeitsaufwand für das gesamte Praxisteam.

Kosten senken, Praxiserfolg steigern

Das Beispiel zeigt, wie lukrativ und einfach es für den Zahnarzt sein kann, den dringend notwendigen Praxisgewinn zu optimieren. So berichtet der Zahnarzt Dr. Till Kreutzträger aus Großefehn über seine Erfahrungen mit dem vor einem Jahr gebuchten smactoring-Angebot: „Unsere Factoring-Gebühren befinden sich dank smactoring jetzt am unteren Limit. An manchen Tagen rechnet meine Frau morgens ab, und abends ist das Geld schon auf dem Konto.“

kontakt.

dent.apart

Einfach bessere Zähne GmbH

Tel.: +49 231 586886-0

www.smactoring.de (Factoring)

www.dentapart.de (Zahnkredit)

Infos zum
Autor



Teil 1



Anzeige

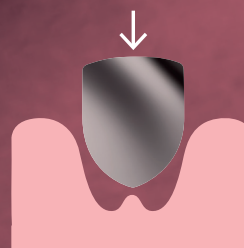
EXTRAKTION
SHIELD
REGENERATION

DIE ULTIMATIVE LÖSUNG

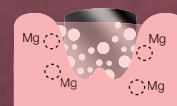
für **Knochendefekte** und
ästhetische Brücken
nach **Zahnextraktionen**



EXTRAKTION



just **SHIELD** it



REGENERATION

NOVAMag®
SHIELD

XS 10 x 20 mm

Magnesium -

stark und resorbierbar

botiss.com



Driving dental **innovation.**



Impulse und Innovation: IDS führt Dentalwelt in die Zukunft

Dank digitaler Technologien und neuer Materialien hat die Implantologie in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte erzielt. Auf der IDS 2025 in Köln, die vom 25. bis 29. März stattfand, wurden die neuesten Entwicklungen präsentiert. Besucher konnten sich umfassend darüber informieren, wie sie diese Innovationen in ihren Praxisalltag integrieren können.

Die Internationale Dental-Schau 2025 war für viele Beteiligte mehr als nur ein Branchentreff – sie stand für ein gemeinsames Vorangehen in eine zukunftsorientierte, zunehmend digitalisierte und vernetzte Dentalwelt. Die große Vorfreude der Unternehmen, Praxen und Labore war in den Messehallen deutlich zu spüren: Menschen trafen Menschen, Ideen und Lösungen wurden im persönlichen Gespräch diskutiert und ausgetauscht. Zudem prägte eine hohe Internationalität das Bild in den Hallen – sowohl auf Aussteller- als auch auf Besucherseite war die weltweite Dentalbranche sichtbar vertreten.

Mehr als 2.000 Unternehmen aus über 60 Ländern präsentierten ein umfassendes Angebot an dentalmedizinischen und dentaltechnischen Produkten – mit sichtlich hoher Motivation sowie fachlicher Tiefe und Vielfalt. Die mehr als 135.000 Besucher aus 156 Ländern begegneten diesem En-

gagement mit Offenheit und Investitionsbereitschaft. Trotz geopolitischer Unsicherheiten und wirtschaftlicher Herausforderungen, stieg die Zahl der Fachbesucher im Vergleich zur Vorveranstaltung um mehr als 15 Prozent an – mit einem besonders starken Zuwachs aus dem Inland.

So endete die 41. IDS am 29. März 2025 mit einer überzeugenden Gesamtbilanz, die nicht nur die Kennzahlen der IDS 2023 übertraf, sondern auch ihren Anspruch als internationale Benchmark in Qualität, Reichweite und fachlicher Relevanz bestätigte. Einmal mehr wurde klar: Deutschland ist ein zentraler Innovation Hub der Dentalwelt – und der Messestandort Köln ist dabei ein aktiver Treiber für die Zukunft der Branche.

„Die IDS hat unsere Erwartungen erfreulicherweise wieder einmal deutlich übertroffen. Insgesamt sehen wir die deutsche Dentalindustrie im internationalen Wettbewerb sehr

gut aufgestellt, innovativ an der Spitze. Das schlägt sich auch in einem hohen Interesse an innovativen Produkten und Systemlösungen nieder. Die IDS ist der Polarstern für die globale Dentalbranche“, sagt Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI).

„Die IDS 2025 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Sie hat gezeigt, dass Köln nicht nur die Heimat der Dentalbranche ist, sondern auch ein Ort, an dem Zukunft gestaltet wird. Als Weltleitmesse ist sie Schaufenster und Motor zugleich – für nachhaltigen Fortschritt, Qualität in der Versorgung und globale Partnerschaften“, ergänzte Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse.

Mit digitalen Tools wie der IDS-App und IDSconnect sowie gezielten Formaten für junge Fachkräfte wurde die IDS 2025 den Anforderungen einer modernen, vernetzten Dentalwelt einmal mehr gerecht. So war die Weltleitmesse nicht nur ein Schaufenster für Innovationen, sondern auch eine Plattform für den Austausch über Generationen und Grenzen hinweg.

BZÄK und VDZI loben IDS 2025 als Plattform für Austausch und Zukunftsgestaltung

„In einer Zeit, in der technologische Fortschritte und digitale Lösungen rasant voranschreiten, ist es wichtiger denn je, dass wir als dentale Gemeinschaft zusammenarbeiten. Die IDS bietet uns die Möglichkeit zum Austausch von Best Practices, damit unsere Patientinnen und Patienten auch in Zukunft Zugang zu einer wohnortnahen und niedrigschwelligen Zahnmedizin haben“, resümiert Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Auch für Dominik Kruchen, Präsident des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), war die IDS 2025 ein voller Erfolg: „Die diesjährige IDS ist weiterhin eine Leitmesse für zahlreiche zahntechnische Labore. Hier nehmen die Labore neue Technologien, Materialien und Workflows unter die Lupe und suchen nach Gamechangern in der Zahnersatzversorgung. Dies tun sie mit unternehmerischem Weitblick und fachlicher Erfahrung. Investitionsentscheidungen werden wohl überlegt mit Blick auf die Umsetzung im Labor. Viele Auszubildende in den Messehallen sind Ausdruck dafür, dass sich auch unsere nachwachsende Generation auf ihre Rolle in der zukünftigen Zahnersatzversorgung vorbereitet.“

SAVE THE DATE: Die IDS 2027 findet vom 16. bis 20. März 2027 statt!



kontakt.

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1 • 50679 Köln
www.koelnmesse.de

MEHR ZUR IDS 2025

Auf den folgenden Seiten erwarten Sie topaktuelle Neuigkeiten und spannende Highlights aus der Welt der Implantologie.

Bildergalerie



DVT von OSSTEM: Besucher-Magnet am IDS-Messestand

OSSTEM, der Weltmarktführer bei Implantaten,¹ präsentierte auf der IDS seine geballte digitale Produktkompetenz. Ein Messe-Magnet war der OSSTEM T2 – ein DVT für 3D-, CT-, Pano- und optional Cephalo-Bildgebung. Ein Highlight für die IDS-Gäste: Der OSSTEM T2 überzeugt mit einer ultraniedrigen Strahlendosis – nur 14,6 Prozent der empfohlenen CT-Scandosis. Dank verschiedener Bildgebungsprotokolle lässt sich das Strahlungsniveau individuell an die Patientenbedingungen anpassen.

Die verfügbaren FOVs umfassen 5x5, 8x9, 10x9, 12x9, 15x9 (Standard) und 15x15 (Stitching). Die Stitching-Technologie ermöglicht ein FOV von 15x15. Die hohe Benutzerfreundlichkeit erklärt sich durch LED-Farbanzeige, eine Sprachführung zur Vermeidung von erneuten Aufnahmen, und die verbesserte Schläfenstütze. Sinnvoll abgerundet wird das T2-Produktkonzept durch fünf Jahre Service und Garantie.

Besucher des OSSTEM-Messestandes genossen die Möglichkeit, Produkte bei Hands-on-Tests zu erleben. Die Geräte wurden direkt begutachtet und ausprobiert. Zudem bot der Stand einen exklusiven Ausblick auf kommende OSSTEM-Highlights, darunter die Behandlungseinheit K5, die 2026 auf den Markt kommt. Mehr Informationen zum OSSTEM T2 finden Sie unter dem QR-Code.

1 nach Stückzahl

DEUTSCHE OSSTEM GmbH

Tel.: +49 6196 7775501 · www.osstem.de

Infos zum
Unternehmen



Video



ZimVie stellt RealGUIDE® 6.0 vor

ZimVie präsentierte auf der IDS die neue Version 6.0 der RealGUIDE® Software-Suite zur geführten Implantatchirurgie. Die cloudbasierte Lösung punktet mit KI-gestützten Tools für deutlich schnellere Workflows. Neue Features wie die automatische Nervenmarkierung und optimierte Designfunktionen verbessern die Effizienz und Anwenderfreundlichkeit spürbar.

„In der Entwicklung der neuen Features der RealGuide Software war der volle Fokus auf die Optimierung der Abläufe innerhalb der Fallplanung gerichtet. Unsere Kunden werden mittels künstlicher Intelligenz in die Lage versetzt, die Behandlungsqualität, unabhängig von der Leistungsfähigkeit der IT in der Praxisumgebung, zu steigern. Hierbei wird die eigene Kompetenz des Anwenders durch die im Hintergrund arbeitenden Algorithmen ergänzt, und teilweise übernimmt das Programm ganze Arbeitsschritte, um die Abläufe zu optimieren. Diese Technologie wird der Schlüssel zu besseren therapeutischen Endergebnissen in kürzerer Zeit sein und dieses Ziel werden wir auch mit zukünftigen Weiterentwicklungen im ZimVie-Portfolio weiter konsequent verfolgen“, so Ingo Plogmann, Managing Director D-A-CH bei ZimVie.

ZimVie Germany GmbH

Tel.: 0800 1016420 · www.zimvie.eu



Ihre Top 6 Produkte Oralchirurgie

ab 349,00 €
zzgl. MwSt.



EthOss β-TCP Knochenregeneration

Die besondere Formel aus 65% β-TCP und 35% Kalziumsulfat ermöglicht die Steuerung der Viskosität von pastös bis fest und erlaubt ein Arbeiten ohne Kollagenmembran.

Aktionspreis

ab 75,75 €
zzgl. MwSt.



Safescraper® gebogen

Safescraper® gerade

Safescraper®

Die intraorale Gewinnung von kortikalen Knochenspänen gelingt mittels dem originalen Safescraper®-Twist sicher, einfach und schnell.

NEU

ab 149,00 €
zzgl. MwSt.



Root-Ex Wurzelentferner Set

Diese innovativen Harpunenstecker ermöglichen die minimalinvasive Extraktion von subgingival abgebrochenen Zahnfragmenten und Wurzelresten ohne operativen Eingriff.

NEU

159,00 €
zzgl. MwSt.



BloodSTOP®

Biokompatibles, natürliches, hautverträgliches und tierproduktfreies Blutstillendes Wundpflaster. Verschließt die Wunde innerhalb kürzester Zeit mit einer transparenten gelartigen Schutzschicht. Inhalt: 24 x BloodSTOP ix blutstillendes Wundpflaster in der Größe 1,3 x 5 cm.

270,00 €
zzgl. MwSt.



PDT Implant Care Spezialset

Ideal für die Implantat Nachsorge. Scaler & Küretten aus Reintitan vermeiden Kratzer am Implantat und reduzieren die Gefahr der Plaque-Akkumulation.

NEU

160,00 €
zzgl. MwSt.



SilverPlug®

Antibakterieller Versiegler für den Schraubenkanal von Zahnimplantaten. Reduziert dort anaerobe Bakterien und beugt Periimplantitis vor.

Zantomed GmbH
Ackerstraße 1 · 47269 Duisburg
info@zantomed.de · www.zantomed.de



Tel.: +49 (203) 60 799 8 0
Fax: +49 (203) 60 799 8 70
info@zantomed.de

Preise zzgl. MwSt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Angebot gültig bis 30.04.2025

zantomed
www.zantomed.de





Treffen am BEGO-Stand (v.l.n.r.): Christoph Weiss, Managing Director bei BEGO, Dr. Alexander Faber, Geschäftsführer des Vertriebs bei BEGO, und Lutz V. Hiller, Vorstand OEMUS MEDIA.

Innovation trifft Digitalisierung

Unter dem Motto „Zukunft im Dentalbereich – innovativ, effizient, verlässlich und nachhaltig“ präsentiert BEGO auf der IDS 2025 zahlreiche Neuheiten. In der Implantologie präsentiert das Unternehmen die BEGO Semados Esthetic Line, die neue Maßstäbe in der ästhetischen Versorgung setzt. Zudem feiert der Hersteller mit der ImpliQ-Produktlinie die Premiere implantatgetragener, 3D-gedruckter Einzelzahnkronen für die definitive Versorgung.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: +49 421 202824-0 · www.bego.com/de

Video zur IDS



Infos zum Unternehmen



LASAK 2,9 mm Implantat überzeugt

Der Dentalmarkt und die Zahnmedizin entwickeln sich stetig weiter – und LASAK begleitet diesen Fortschritt seit fast 35 Jahren mit innovativen Technologien und hochwertigen Lösungen. Dabei bleibt eines unverändert: das Engagement für Qualität und kontinuierliche Verbesserungen. Ein Beispiel dafür ist das LASAK Ø 2,9 mm Implantat. Bereits vor mehr als 30 Jahren eingeführt, zählt es noch immer zu den wichtigsten Lösungen im Portfolio – denn bei bestimmten Indikationen ist es schlicht unersetzlich. In Kombination mit den modernen hochwertigen Attachments PrimeLOC ist es heute ein unverzichtbares Werkzeug für moderne Zahnarztpraxen. Die hohe Wertschätzung dieses Systems wurde auch auf der diesjährigen IDS erneut bestätigt – ein klares Zeichen für die Qualität von LASAK.

LASAK GmbH · Tel.: +420 224 315663 · www.lasak.dental · shop.lasak.dental

Infos zum Unternehmen



botiss präsentiert NOVAMag® SHIELD

Video zur IDS



Mit NOVAMag® SHIELD stellt botiss auf der IDS eine innovative Lösung zur erweiterten Socket Preservation vor. Anders als herkömmliche Methoden baut sie den Raum außerhalb der Alveole auf – sicher, vorhersagbar und einfach in der Anwendung. Das vollständig resorbierbare Shield aus reinem Magnesium überzeugt durch mechanische Stärke und unterstützt die natürliche Knochenheilung. Es kann lappenlos und ohne Fixierung eingesetzt werden, stabilisiert das Augmentat und erhält bzw. rekonstruiert die Knochenkontur – bei deutlich reduzierter Invasivität. Ideal auch für weniger erfahrene Anwender, bietet NOVAMag® SHIELD eine neue, minimalinvasive Option für die sichere Rekonstruktion bukkaler und palatinaler Defekte.

botiss biomaterials GmbH · Tel.: +49 33769 8841985 · www.botiss.com





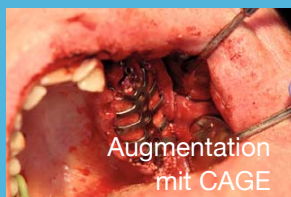
DEMEDI-DENT

True Bone Regeneration®

DentOss®

**Über 11.500 erfolgreiche Augmentationen.
Überzeugen Sie sich selbst!**

**JETZT
GRATIS MUSTER
ANFORDERN!**



Open Healing Konzept von der Socket bis zur 3 Dimensionalen Rekonstruktion von Defekten

<p>Alveolen 15,16</p>	<p>1 Tag nach OP</p>	<ul style="list-style-type: none">• einfache Handhabung• volumenstabil• 100% synthetisch• Vaskularisation• röntgendicht• keine Membran
<p>3 Wochen nach OP</p>	<p>4 Monate nach OP</p>	

**Weitere Fälle
finden Sie hier:**



Demedi-Dent GmbH & Co. KG

Brambauerstr. 295 | 44536 Lünen | Tel: 0231 427 8474

info@demedi-dent.com | www.demedi-dent.com

www.facebook.com/demedident

Highlights aus Seoul



Auf der IDS präsentierte Purgo Biologics aus Seoul neueste Entwicklungen im Bereich Knochenersatzmaterialien und Membranen. Neben dem bewährten THE Graft™ standen der neue Hybrid-Block THE Graft Collagen™ sowie die Kollagenmembran THE Cover™ im Fokus. Ergänzt wird das Portfolio durch OpenTex®-/OpenTex-TR®-Membranen und das PTFE-Nahtmaterial Biotex® – ideal für das gesamte GBR-/GTR-Spektrum. In Deutschland und Österreich sind die Purgo Produkte über die LUMADENTAL GmbH erhältlich.

Purgo Deutschland – LUMADENTAL GmbH

Tel.: +49 209 88306930 · www.purgo-deutschland.de

Innovationsschub bei Bien-Air

Infos zum Unternehmen



Bien-Air Dental präsentierte auf der IDS drei wegweisende Neuheiten. Besonders beeindruckte ein innovatives Winkelstück, das bewährte Schweizer Qualität mit neuen Features kombiniert. Ein weiteres Highlight: Das iCHIROPRO-System wurde um die KI-gestützte Funktion ILP (Immediate Loading Probability) erweitert. Sie ermöglicht eine Echtzeitbewertung der Implantatstabilität und unterstützt so die Sofortbelastung in der Implantologie. Zudem stellte Bien-Air seinen neuen kabellosen Fußschalter vor. Die Plug-and-Play-Lösung sorgt für mehr Bewegungsfreiheit und ist mit allen CHIROPRO-Modellen kompatibel.

Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: +49 761 455740 · www.dental.bienair.com



Viktor Lebedinski, Teamleader Sales
bei Bien-Air Deutschland GmbH.

Neue Anwendungsstudie zu meridol® PARODONT EXPERT

Auf der IDS 2025 präsentierte CP GABA neue Studiendaten zur Wirksamkeit des meridol® PARODONT EXPERT Systems. Besonders hervorzuheben: 88 Prozent der Patient/-innen mit Zahnfleischbeschwerden rund um Implantate berichteten über eine spürbare Linderung – viele bereits nach wenigen Tagen. Insgesamt zeigte sich eine hohe Zufriedenheit mit dem Produktsystem aus Zahnpasta und Mundspülung.

„Die meridol® PARODONT EXPERT Produkte sind auch sehr gut für Implantatpatient/-innen geeignet. In unseren Studien mit periimplantitisbetroffenen Patient/-innen haben wir gesehen, dass die Plaquereduktion und die Reduktion von Mukositis sehr effektiv funktionierten. Da Erkrankungen rund um Implantate oft schneller fortschreiten, ist der Bedarf an antibakteriellen Produkten hier besonders hoch“, sagte Dr. Marie-Christine Hoffmann, Senior Scientific Affairs Managerin bei CP GABA.



CP GABA GmbH

Tel.: +49 7319-0125 · www.cpgabaprofessional.de

Zukunft von KI und digitalen Lösungen



Thomas Schiffer, Geschäftsführer DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH:

„Es ist immer wieder ein Vergnügen, hier auf der IDS zu sein. Schauen Sie sich um, Sie bekommen hier in kürzester Zeit alle Neuheiten präsentiert, die die Dentalbranche bietet. Seien es die Neuigkeiten im Bereich der KI, medizinisch oder administrativ, alles rund um den digitalen Workflow, Möglichkeiten der Entlastung von Praxen in diesen schwierigen Zeiten, Stichwort Fachkräftemangel. Alle diese Themen finden Sie hier konzentriert auf der Messe.“

Für uns als DZR, dem Marktführer im Bereich der Privatliquidation für zahnmedizinische Abrechnungen, ist es unverzichtbar, hier in Köln Flagge zu zeigen. Die IDS, das ist der Branchentreff alle zwei Jahre, wo alle Protagonisten zusammentreffen, Hersteller, Dienstleister und auch unsere Wettbewerber. Es ist einfach toll, sich in diesem Rahmen auszutauschen, es ist sogar wie ein großes Familientreffen.“



DZR – Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Tel.: +49 711 993734980 · www.dzr.de

Infos zum Unternehmen



Neoss mit All-inclusive-Intraoralscanner

Zur IDS 2025 präsentiert Neoss den NeoScan™ 2000 als All-inclusive-Intraoralscanner – und vereinfacht den Einstieg in die digitale Abformung für alle Zahnarzt- und kieferorthopädische Praxen.

Der NeoScan™ 2000 überzeugt durch kabellosen Betrieb, hohe Scangeschwindigkeit und zuverlässige Präzision – ideal für den flexiblen Einsatz im Praxisalltag. Doch das Besondere ist, was alles kostenfrei mitgeliefert wird:

Beim Kauf des NeoScan™ 2000 sind folgende Leistungen bereits enthalten:

- NeoConnect Software – offen, intuitiv und komplett kostenfrei
- Keine Lizenzgebühren
- Vier Scan-Spitzen im Lieferumfang
- 10 TB Cloudspeicher für bis zu 200.000 Fälle
- Kostenfreie KI-unterstützte Apps, z.B. Smile Design, Ortho Simulation und Modellierung
- Zwei Jahre Garantie
- Direkter First-Level-Support durch das Neoss Team.

Neoss bietet damit eine leistungsstarke und zugleich wirtschaftliche Lösung für Praxen, die ihren digitalen Workflow erweitern oder neu aufbauen möchten – ganz nach dem Prinzip: Intelligent Simplicity.



Adrian Rotter, Sales Executive bei Neoss, demonstriert den NeoScan™ 2000.

Neoss GmbH
Tel.: +49 221 969801-0 · www.neoss.com

Infos zum Unternehmen



SIC invent und Imagine USA schließen strategische Partnerschaft

SIC invent und Imagine USA haben eine strategische Partnerschaft geschlossen, die darauf abzielt, die fortschrittlichste voll-digitale Lösung mit den kürzesten Bearbeitungszeiten auf dem amerikanischen Dentalmarkt anzubieten. Diese Partnerschaft wird das Konzept der „truly one stop solution“ im Bereich der dentalen Implantate auf ein neues Level heben.

Die SIC invent AG, mit Sitz in der Schweiz und Produktionsstätten in Deutschland, freut sich bekannt zu geben, dass Imagine USA nun den Vertrieb der hochpräzisen Implantate von SIC invent in den USA aufnehmen wird. Diese Partnerschaft kombiniert innovative Technologien mit tiefgehender Expertise in der Dentalbranche und wird der erste Schritt in einer Reihe disruptiver Lösungen für den US-Markt sein.

SIC invent ist bekannt für die rigorose Forschung und umfassenden Tests seiner Implantatdesigns, die in Zusammenarbeit mit führenden Universitäten validiert wurden. Studien, die unter anderem im *International Journal of Implant Dentistry* veröffentlicht wurden, zeigen die herausragende Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte. Besonders hervorzuheben ist eine retrospektive Studie, die SIC-Implantate über einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren untersuchte und die Implantate als überlegen gegenüber den führenden Marktteilnehmern positionierte – insbesondere in Bezug auf Erfolgsraten und Knochenniveaustabilität.

Felix Chung, CEO von Imagine, sagte: „SIC ist eine Marke, die in der Implantatwelt für ihre Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision bekannt ist. Was ich an diesem Unternehmen am meisten bewundere, ist ihr akribisches Testen der Produkte, bevor sie auf den Markt gebracht werden, mit einem klaren Fokus auf Innovation.“

Imagine, ein Vorreiter in der digitalen Zahnmedizin, ist bekannt für seinen hochmodernen Workflow, der sich auf Implantatrestitutionen konzentriert und seine Kunden über eine innovative E-Commerce-Plattform anbindet. „Auch wenn wir umfangreiche Erfahrung mit implantatgetragenen Prothesen haben, ist dies das erste Mal, dass Imagine ein Implantat auf den Markt bringt. Es ist eine Ehre, mit der bewährten Leistung und umfassender Forschung von SIC in Verbindung gebracht zu werden“, fügte Chung hinzu.

Georg Schilli, CEO und Präsident von SIC, erklärte: „Imagines Ruf für Technologie und deren Digitalisierung in der Implantologie machen sie zu einem idealen Partner. Ge-



Felix Chung, CEO von Imagine, und Georg Schilli, CEO und Präsident von SIC invent.

meinsam werden wir SIC-Implantate auf dem nordamerikanischen Markt mit bahnbrechenden Lösungen einführen, die die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz für Kliniker verbessern.“

Die Partnerschaft zwischen SIC invent und Imagine stellt eine der disruptivsten Entwicklungen auf dem US-Markt dar. Sie vereint die Premium-Implantatlinien von SIC Invent mit den leistungsstarken digitalen Lösungen von Imagine und garantiert so höchste Qualität, Konsistenz und Effizienz. Der US-Markt kann eine völlig neue Herangehensweise erwarten, die klinische Abläufe revolutionieren wird. Zahnärzte und Labore haben die Möglichkeit, zwischen SIC Original und generischen, simplifizierten SIC-Prothetiklösungen zu wählen. Literatur und Details zu den Studien sind auf Anfrage beim Unternehmen erhältlich.

Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass Imagine USA ab Mitte 2025 seinen digitalen Workflow Imagine Connect™ auch im CE-Raum anbieten wird. Dies ist ein À-la-carte-Service von Imagine. Der Kunde wählt zwischen Nesting-Service, CAD-Design mit oder ohne Nesting-Service, Milling, Produktion der Restauration oder einem Komplettpaket. In Märkten außerhalb Europas werden wir sukzessive die SIC Mist™ Komponenten zu sehr attraktiven Preisen einführen. Die Erweiterung auf die APAC-Märkte ist ab 2026 geplant.

kontakt.

SIC invent AG

Tel.: +49 551 504294-0 • www.sic-invent.com

Infos zum Unternehmen



W E L C O M E
to fabulous
smactoring

Factoring* ohne Gewinnfresser - ab 1,9%

All-Inclusive.
Damit mehr von Deiner
Gewinntorte übrig bleibt.



✓ Rechnungsversand

✓ Bonitätsabfragen

✓ Blindankauf bis 500€

✓ Erstattungshilfen

✓ Kein Mindestumsatz

✓ Persönlicher Ansprechpartner

✓ Echtes Factoring mit 100% Ausfallschutz

Tel.: 0231 586 886-0
www.smactoring.de

*Die dent.apart Einfach bessere Zähne GmbH
ist unter der Marke smactoring als Factoringvermittler tätig.

Geschäftsführerwechsel bei Permadental

Zum 1. April 2025 übernimmt Patrick Oosterwijk die Geschäftsführung der Permadental GmbH und tritt damit die Nachfolge von Klaus Spitznagel an. Spitznagel verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch, um sich neuen Herausforderungen in der europäischen Dentalbranche zu widmen. Mit über 30 Jahren Firmenzugehörigkeit, darunter viele Jahre als Salesmanager und Marketingleiter sowie zuletzt 16 Jahre als Geschäftsführer, hat Klaus Spitznagel Permadental zu einem der führenden Komplettanbieter zahnmedizinischer Lösungen für Zahnärzte und Kieferorthopäden in Deutschland geformt. Sein Nachfolger, Patrick Oosterwijk, ist seit 39 Jahren in der Dentalbranche tätig und ebenfalls bestens vernetzt. Nach vielen Jahren als Inhaber eines Dentallabors mit Hauptsitz in Utrecht (Niederlande) sowie

eines Fräsentrums in Amersfoort und zwei Inhouse-Laboren an den Universitäten von Amsterdam und Groningen, verkaufte Oosterwijk 2012 an Elysee Dental, das neben Permadental und Labocast zur Modern Dental Europe gehört. In den darauffolgenden Jahren hatte er verschiedene Führungspositionen bei Elysee Dental NL und Modern Dental Europe inne. Als leitender Zahntechniker und später als Director Scientific Relations and Training/Education trug er maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung von Elysee Dental in den Niederlanden bei. Seit 2022 führt er das Unternehmen sehr erfolgreich als Geschäftsführer. Auch im deutschen Markt genießt der gebürtige Niederländer hohe Anerkennung. Durch seine Tätigkeit als Gastredner auf nationalen und internationalen Fortbildungsevents für Zahnärzte hat er sich eine starke Reputation aufgebaut. Patrick Oosterwijk möchte Permadental-Kunden insbesondere bei der sich massiv beschleunigenden digitalen Transformation unterstützen und so helfen, bei gleichbleibend hoher Patientenmotivation Zahnmedizin noch effizienter und minimalinvasiver zu gestalten.

Die europäische Geschäftsführung (MDE) um Torsten Schwafert dankt Klaus Spitznagel für seinen jahrzehntelangen erfolgreichen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig ist man überzeugt, mit Patrick Oosterwijk einen herausragenden Nachfolger gefunden zu haben, der eine kontinuierliche positive Entwicklung von Permadental sicherstellen wird.

Quelle: Permadental



Patrick Oosterwijk, Klaus Spitznagel, Torsten Schwafert (v.l.n.r.)

ZWP Designpreis 2025: Ihr Design im Rampenlicht!

Sie haben keine geringe Summe, viel Zeit und noch mehr Kraft, eigene Ideen und vor allem ganz viel Herzblut in Ihre Praxis investiert und im Ergebnis einen Ort geschaffen, der Ihren Vorstellungen einer smarten und patientenorientierten Zahnmedizin entspricht, an dem sich alle wohlfühlen und hoch motiviert arbeiten können – dann her damit! Auch in diesem Jahr geht der ZWP Designpreis wieder an den Start und lädt Praxen deutschlandweit ein, sich mit ihren Konzepten und Designumsetzungen ins Rennen um den begehrten Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2025“ zu begeben. Was Sie für die Bewerbung brauchen? Nur zwei „Zutaten“: Aussagekräftige, professionell angefertigte Fotos Ihrer Praxis, die es der Jury ermöglichen, sich einen nachhaltigen Eindruck von den Räumlichkeiten zu verschaffen, und etwas Zeit zum vollständigen Ausfüllen der Online-Bewerbungsmaske. Das wars schon! Der Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2025. Danach legen wir los und begeben uns in eine intensive Sichtung und Auswertung Ihrer Bewerbungen. Weitere Infos zum ZWP Designpreis sowie die aktuelle Anmeldemaske, stehen auf www.designpreis.org bereit.

Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Stephan Winterlik neuer Vertriebsleiter D-A-CH Implantologie bei BEGO Bremen

Die BEGO Bremen gibt bekannt, dass Stephan Winterlik seit dem 1. Februar die Rolle des Vertriebsleiters für die Region D-A-CH im Bereich Implantologie übernommen hat. In dieser Funktion verantwortet er die strategische Ausrichtung und das Wachstum des Unternehmensbereiches.

Winterlik tritt die Nachfolge von Kirsten Penning an, die nach mehr als 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei BEGO Bremen zum 1. April aus dem aktiven Dienst austritt. Während ihrer langjährigen Karriere hat Penning maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. „Ich freue mich sehr darauf, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Team und unseren Partnern in der D-A-CH-Region fortzuführen und neue Impulse für das Wachstum und die Weiterentwicklung von BEGO Bremen zu setzen. Für den ersten Austausch mit unseren Kunden

werde ich auf der IDS sein“, erklärt Winterlik. „Kirsten Penning hinterlässt ein starkes Erbe, das wir gemeinsam weiterführen und ausbauen werden.“ Winterlik bringt als Zahn-techniker umfassende Erfahrung im Vertrieb, im Bereich Implantologie, Prothetik und Management von zahnmedizinischen Produkten und 3D-Drucklösungen mit. Vor seiner neuen Aufgabe war er in verschiedenen leitenden Positionen bei Branchenführern im Bereich Vertrieb und Business Development tätig und hat sich einen exzellenten Ruf in der Branche erarbeitet. Die BEGO Unternehmensgruppe aus Bremen, Vorreiter im Bereich Modellguss, Implantologie und Prothetik sowie im analogen wie auch digitalen Bereich, ist stolz darauf, mit Winterlik einen erfahrenen und kompetenten Vertriebsleiter gewonnen zu haben. Das Unternehmen ist überzeugt, dass er mit seiner Expertise und seinem Engagement eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung und Stärkung der BEGO Implantat- und Prothetiklösungen spielen wird.

Quelle: BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Anzeige

Strategic Partnership



sic-invent.com

Frischer, moderner, besser – ZWP online im neuen Look

Stillstand ist keine Option – Weiterentwicklung schon! Deutschlands Topadresse für dentale Nachrichten- und Fachinformationen ZWP online zeigte sich pünktlich zur IDS in einem frischeren und zeitgemäßen Look. Bewährtes wurde bewusst erhalten, während insbesondere in die Jahre gekommene Gestaltungselemente vollständig überarbeitet wurden. Im Mittelpunkt standen dabei die Nutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit, um die Orientierung auf der Website weiter zu optimieren. Die Startseite wurde im oberen Bereich neu aufgeteilt: Der traditionelle Slider für Topnews ist einem modernen Dreierblock gewichen, der die neuesten Meldungen übersichtlich und abwechslungsreich präsentiert. Dieses innovative Grid-System bietet mehr Klarheit und vereinfacht die Navigation deutlich. Auch bei den verwendeten Schriften setzt ZWP online auf frischen Wind. Die neue Typografie ist klar, modern und vor allem angenehm lesbar – ein Plus für die Leserfreundlichkeit. Zudem wurden die Contentseiten neu strukturiert. Großzügige Weißräume sorgen für ein angenehmeres Lesegefühl und eine übersichtliche Gliederung. Optisch ansprechende Zitatboxen und schnelle Zugriffe auf Zusatzinformationen, wie Details zum Autor oder interaktive Umfragen mit unmittelbarer Auswertung, ergänzen die inhaltliche Darstellung optimal. Ein weiteres Highlight ist die neue Vorlesefunktion, mit der ausgewählte exklusive Artikel aus Wissenschaft und Forschung bequem angehört werden können – ideal für unterwegs oder für Nutzer, die Inhalte lieber auditiv konsumieren möchten. So machen wir Fachwissen noch zugänglicher und komfortabler.

„Mit unserem Relaunch möchten wir nicht nur aktuellen Trends folgen, sondern den Nutzern auch ein deutlich verbessertes Erlebnis bieten. Das neue Design unterstützt eine klare Orientierung und fördert gleichzeitig Interaktion und Lesekomfort. Wir hoffen, dass der Relaunch unseren Lesern gefällt und ihnen das neue Design sowie die verbesserten Funktionen den Zugang zu unseren Inhalten noch angenehmer machen“, so Chefredakteurin und Projektleitung des Relaunches, Katja Kupfer. Entdecken Sie jetzt das neue ZWP online unter www.zwp-online.info.

Quelle: ZWP online

ZWP ONLINE News Themen Fachgebiete Produkte Dentalmarkt Events CME Mediacenter

NEWS Alle News Wissenschaft und Forschung Wirtschaft und Recht Autoren

SIC invent und Imagine USA schließen strategische Partnerschaft
weiterlesen

Als Komplettanbieter für die Oralchirurgie: W&H launcht Imaging-Portfolio
weiterlesen

TePe gibt personelle Veränderungen in der D-A-CH-Region bekannt
weiterlesen

TOP NEWS

Inspirierendes Align Pressefrühstück auf der IDS 2025
26.03.2025
Im Rahmen der Internationalen Dental-Schau (IDS) lud Align Technology am Mittwochmorgen zum exklusiven Pressefrühstück, bei dem zahlreiche Medienvertreter Einblicke in die neuesten Innovationen des Unternehmens erhielten. Im Anschluss folgte eine interaktive Führung durch den Messestand, die die technologischen Fortschritte von Align eindrucksvoll präsentierte.

DMG präsentiert neues validiertes Behandlungskonzept für MIH-Patienten
26.03.2025
Auf der heutigen Pressekonferenz von DMG teilten DMG Geschäftsführerinnen Susanna Bögen und die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin.

Als Komplettanbieter für die Oralchirurgie: W&H launcht Imaging-Portfolio
26.03.2025
W&H ist mit einer ausgewählten Produktlinie in Köln.

BILDGALERIEN

2024 BEWERTUNGS
Inspirierendes Align Pressefrühstück auf der

zwp-online.info



GOZ 3240 und Alveolotomie als Analogleistung

Die GOZ 3240 Vestibulumplastik oder Mundbodenplastik kleineren Umfangs, auch Gingivaextensionsplastik, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich, für einen Bereich bis zu zwei nebeneinander liegenden Zähnen, ggf. auch am zahnlosen Kieferabschnitt wird im Bundesdurchschnitt (Januar 2024 bis Dezember 2024) mit dem 3,0-fachen Faktor abgerechnet. Um das GKV-Niveau zu erreichen, muss mit dem 4,93-fachen Faktor abgerechnet werden. Alveolotomie im Zusammenhang mit Extraktionen ist weder in der GOZ noch in der GOÄ enthalten und muss daher als Analogleistung im Sinne des § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden. Die Leistung wird im Bundesdurchschnitt mit einem Betrag i. H. v. 115,51 Euro honoriert.

BEMA Punktwert: 1,2702

Quellen: DZR HonorarBenchmark

DZR | Blaue Ecke

GOZ 3240

Wie kann sie berechnet werden?

**DZR Deutsches Zahnärztliches
Rechenzentrum GmbH**
Tel.: +49 711 99373-4980
www.dzr.de

Infos zum
Unternehmen



Anzeige



OEMUS MEDIA AG

© Sina Eitner - stock.adobe.com

**TRIERER
FORUM** FÜR INNOVATIVE
IMPLANTOLOGIE

12./ 13. JUNI 2025
NELLS PARK HOTEL TRIER



Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland ·
Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

Verabschiedung in den Ruhestand

Ende März wurde Ingrid Strobel, Manager Public Relations CAMLOG Vertriebs GmbH, nach knapp 48 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beginnend mit der Berufsausbildung zur Zahntechnikerin 1977 und später in Praxislaboren eignete sie sich zunächst ein komplexes Wissen auch zu Themen wie Ästhetik, Patientenwünsche und -wohlbefinden an. Zehn Jahre arbeitete sie im Labor von Peter Biekert in Stuttgart, wo die Keramikmassen von Willi Geller getestet und verarbeitet wurden. Willi Geller, ein Perfektionist und Visionär in Sachen Ästhetik, wurde ihr Vorbild. Die direkte Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker am Behandlungsstuhl war für Ingrid Strobel dabei besonders wichtig. Ihre ersten Implantatversorgungen hatte sie Anfang der 90er-Jahre auf dem Labortisch. Darauf folgte eine Jahrzehnte währende enge Verbindung zur Implantologie. Sie vertiefte ihr Fachwissen auf zahlreichen Kongressen und in vielen Diskussionen mit Zahnärzten sowie Vertretern der Industrie.

Bei ihrem damaligen Chef, Dr. Ady Palti, bekam sie die Möglichkeit, an deutschen und internationalen Kursen mitzuwirken und die Implantatprothetik vorzustellen. Für Dr. Palti spielten die Labore schon damals eine zentrale Rolle, wenn es um den Langzeiterfolg von Implantaten ging. Schließlich motivierte er sie, in die Industrie zu gehen. Von 2002 bis 2013 war Ingrid Strobel für verschiedene Unternehmen als technische Beraterin tätig, beschäftigte sich aber bereits hier mit deutschsprachigen Produkthanleitungen und Marketingunterlagen für internationale Unternehmen. 2013 wechselte sie als Manager Public Relations zu Camlog und fühlte sich seitdem im doppelten Sinne „angekommen“.

Im Unternehmen werde der Teamgedanke tatsächlich gelebt, so Ingrid Strobel. Gleichzeitig werde man als Mitarbeiter gefördert und gefordert, so dass man Spaß daran hat, sich zu entwickeln. Ursprünglich verantwortlich für die Mediaplanung und die Fachpresse, weitete sich ihr Tätigkeitsbereich immer stärker auch in Richtung Medical Writing aus. Besonders stolz ist Ingrid Strobel in diesem Zusammenhang auf die beiden Casebooks zu Produkten von Camlog BioHorizons. Für die Redaktion des *Implantologie Journal* war Ingrid Strobel stets eine aktive und zuverlässige Partnerin. Hierfür gilt unser besonderer Dank.

Nach fast 48 Berufsjahren im Dienst der Zahnheilkunde werden jetzt verstärkt Hobbies wie die Holzkunst oder auch der Garten im Fokus stehen. Auch der Landschafts- und Umweltschutz liegt Ingrid Strobel sehr am Herzen.

Wir wünschen alles Gute!

Das Team des *Implantologie Journal*



implantologie Journal 4/25

EXPERTENSYMPOSIUM im Mai in Hamburg



INNOVATIONEN IMPLANTOLOGIE 25. EXPERTENSYMPOSIUM

16./17. MAI 2025
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL HAMBURG

Wissenschaftlicher Leiter:
Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets



Ein kompaktes Fortbildungskonzept mit Seminaren, Hands-on-Kursen, Table Clinics sowie einem rundum hochkarätigen Vortragsprogramm erwartet Sie am 16. und 17. Mai 2025 im EMPIRE RIVERSIDE HOTEL in Hamburg. Das Programm ist für versierte Praktiker wie auch speziell auf junge Zahnmediziner ausgerichtet, d.h. auch auf Studierende, Assistenten und Zahnärzte in der Niederlassungsphase, für die die eigene implantologische Tätigkeit ein Zukunftsmodell ist.

Ein Schlüssel für den Erfolg ist das Kongresskonzept mit dem Anspruch, einer breiten Zielgruppe innovative Fortbildung und inhaltliche Vielfalt zu bieten. Dem werden die Macher auch mit dem Programm des EXPERTENSYMPOSIUM 2025 gerecht. Einerseits wird ein Update der wichtigsten Entwicklungen gegeben, andererseits sich aber auch spezialisiert mit den aktuellsten

implantologischen sowie konzeptionell-strategischen Fragestellungen beschäftigt.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in diesem Jahr in den Händen von Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Prof. Smeets hat gemeinsam mit seinem Team, aber auch mit Experten anderer Universitäten und aus der Praxis ein wissenschaftlich außerordentlich anspruchsvolles und zugleich praxisrelevantes Programm gestaltet.

Ein begleitendes Angebot mit Pre-Congress Seminaren, Table Clinics sowie Kursen für das Praxisteam zu den Themen Hygiene sowie QM rundet das Programm darüber hinaus ab. Besonderes Highlight ist seit letztem Jahr der Kurs „Gewinnung von Blut und Herstellung sowie Anwendung von Blutprodukten in der Zahnmedizin“.

OEMUS MEDIA AG

www.innovationen-implantologie.de

Anmeldung/
Programm



Zahnmedizin kompakt – der Dentalkongress im Mai in Dortmund

Am 23. und 24. Mai 2025 findet zum ersten Mal die Veranstaltung „Zahnmedizin im Ruhrgebiet“ mit einem neuen und innovativen Kongresskonzept statt.

Der Kongress in der Ruhrmetropole wurde als kompaktes Fortbildungskonzept zur Umsetzung in der täglichen Arbeit in der Zahnarztpraxis konzipiert. Zahnmedizin im Ruhrgebiet steht für ein inhaltlich vielfältiges und qualitativ hochwertiges Programm für Zahnärzte. Aufgrund seiner geografischen Lage ist Dortmund für diese Fortbildung prädestiniert.

Hochkarätige Referenten von Universitäten und aus der Praxis diskutieren mit den Teilnehmern wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Trends sowie deren Relevanz für den Praxisalltag. Die Themenschwerpunkte sind Allgemeine Zahnheilkunde und Implantologie. Abgerundet wird das wissenschaftliche Vortragsprogramm durch Seminare und ein begleitendes Team-Programm. An beiden Tagen haben Sie und das gesamte Praxisteam die Möglichkeit der zahnärztlichen Fortbildung an einem Ort.

Ganz besonders spannend: In Dortmund findet zeitgleich der ebenfalls hochkarätige Kongress „Digitale Dentale Technologien“ statt. Die DDT sprechen Zahntechniker und Zahnärzte an, was sich auch in der Programmgestaltung dieses innovativen Kongressprodukts widerspiegelt.

Mit nur einer gemeinsamen Industrieausstellung und zwei Kongressen an einem Ort gibt es für alle Teilnehmer und Aussteller viel Gelegenheit zum spannenden Erfahrungsaustausch.

OEMUS MEDIA AG · www.zahnmedizin-ruhrgebiet.de



ZAHNMEDIZIN IM RUHRGEBIET DER DENTALKONGRESS IN DORTMUND

23./24. MAI 2025
KONGRESS DORTMUND



Anmeldung
und Programm



Stabiler Knochen, funktionales Weichgewebe

„Keep it simple“: Die Basis einer stabilen und ästhetischen Implantatversorgung liegt nicht nur in der perfekten Implantatposition, sondern vor allem in einem durchdachten Hart- und Weichgewebemanagement. Ohne ein stabiles Fundament kann keine langfristige Versorgung gelingen – doch welche Konzepte sind praxistauglich, effizient und biologisch sinnvoll?

Eine langfristig erfolgreiche Implantatversorgung beginnt mit der gezielten Steuerung des Emergenzprofils. Der richtige Umgang mit dem Weichgewebe ist entscheidend für eine funktionale Integration des Implantats. Der Biologie und den Wünschen unserer Patienten können wir nur gerecht werden, wenn wir die Funktion und Behandlungsmöglichkeiten des Weichgewebes verstehen.

Ob Schalentechiken, Knochenblöcke oder innovative Augmentationsverfahren wie die Umbrellatechnik – die gezielte Rekonstruktion des Knochenlagers ist oft der entscheidende Schritt für eine erfolgreiche Implantation. Unser praxiserprobtes Konzept stellt biologisch sinnvolle Methoden vor, um stabile Knochenverhältnisse zu schaffen und den Implantaterfolg langfristig zu sichern.

NEU IM PROGRAMM

Dr. Alexander Müller-Busch, M.Sc. referiert zu seinem praxistauglichen Implantatkonzept auf dem diesjährigen Ostseekongress sowie dem Badischen Forum.

Infos zum
Referenten



Infos zu
weiteren Seminaren



OEMUS MEDIA AG · www.s-perfect.de

Fortbildung für das gesamte Praxisteam in Italien!

Am 27. und 28. Juni 2025 ist es wieder so weit. Die Giornate Veronesi starten in die nächste Runde. Neben La Dolce Vita – der sprichwörtlichen Leichtigkeit des italienischen Seins – erwartet die zahnärztlichen Teilnehmer und Praxisteams qualitativ anspruchsvolle Fortbildung.

Der Freitag startet mit dem Workshop zur Gewinnung von Blut und Herstellung sowie Anwendung von Blutprodukten in der Zahnmedizin, parallel – wichtig und sehr beliebt – ein Abrechnungsworkshop, der einen Vergleich der Vergütung von BEMA und GOZ aufzeichnet. Hier zeigt sich bereits am Freitag der Teamcharakter des Kongresses, um gemeinsam mit ihren Praxisteams nach Italien zu reisen. Nach dem Begrüßungslunch mit italienischen Köstlichkeiten und leichtem Tommasi-Wein starten drei Staffeln der beliebten Table-Clinics – „dentales Speed Learning“ zu relevanten Themen der Zahnmedizin. Der Samstag steht im Zeichen der Wissensvermittlung aktueller Erkenntnisse aus der Praxis und den Universitäten. Im Hauptpodium erwartet die Teilnehmer ein gewohnt hochkarätig besetztes Programm. Referenten aus Wissenschaft und Praxis stellen sich in Vorträgen den anschließenden Diskussionsrunden sowie Fragen der Teilnehmer. Parallel hierzu findet das Seminar „Update Hygiene“ mit Iris Wälter-Bergob statt. Neben dem Fachprogramm geben dazu auch das Get-together am Freitag sowie die Dinnerparty mit Wein und Musik am Samstagabend ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten.

Also, warten Sie nicht zu lange und versäumen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden – ciao bis zum 27. und 28. Juni 2025 in Valpolicella.

OEMUS MEDIA AG · www.giornate-veronesi.info



GIORNATE VERONESI

IMPLANTOLOGIE UND ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE

27./28. JUNI 2025
VILLA QUARANTA VALPOLICELLA (IT)

OEMUS
EVENT
SELECTION



Anmeldung
und Programm



DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

START DIGITAL, FINISH ANALOG – DDT 2025

23./24. Mai 2025 · Kongresszentrum Dortmund

Erleben Sie, wie digitale Prozesse die Implantatprothetik als interdisziplinäre Schnittstelle zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik optimieren!

Die digitale Transformation verändert die Zahntechnik – nutzen Sie die Chance, sich bei den Digitalen Dentalen Technologien (DDT) über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Die Themen reichen dabei von Synergien zwischen Zahntechnik und Industrie über den Stellenwert der 3D-Druck-Technologie für das innovative und serviceorientierte Dentallabor bis hin zur Implantatprothetik als interdisziplinäre Schnittstelle zwischen Zahnmediziner und Zahntechniker.

Die 17. Digitale Dentale Technologien bietet eine ideale Plattform für diese Thematik und vertieft somit einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahntechnik bereithält. Der Kongress wird an beiden Tagen von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. Parallel findet zum ersten Mal die Veranstaltung „Zahnmedizin im Ruhrgebiet“ mit einem neuen und innovativen Kongresskonzept statt.

WARUM SIE DABEI SEIN SOLLTEN

- ✓ Exzellente Vorträge und interaktive Workshops mit hochkarätigen Referenten
- ✓ Top-Themen: Synergien zwischen Zahntechnik und Industrie, 3D-Druck in Laboren und digitale Implantatprothetik
- ✓ vergünstigte Konditionen bei gemeinsamer Anmeldung von Zahntechnikern und Zahnärzten
- ✓ *Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2025/26* für alle Teilnehmer

Programm/
Anmeldung



kontakt.

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

www.oemus.com · www.ddt-info.de

THE ART OF REGENERATION



Striate+ Kollagenmembran – hervorragende klinische Resultate



Casebook Striate+

Striate+ ist eine resorbierbare Kollagen-Barrieremembran porcinen Ursprungs für die gesteuerte Knochen- und Geweberegeneration.

- Hohe Reißfestigkeit – kann ohne zu reißen genäht, verschraubt oder gepint werden.
- Einfache Handhabung – passt sich leicht an die Knochenoberfläche an.
- Bilayer-Struktur – zwei unterschiedliche Oberflächenstrukturen.

www.camlog.de/striate

Striate+ wird von Orthocell Ltd. hergestellt. Striate+ ist eine Marke von Orthocell Ltd.
Alle Rechte vorbehalten. Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich.

a perfect fit

camlog





25. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“

16./17. Mai 2025
Hamburg
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.innovationen-implantologie.de



Zahnmedizin im Ruhrgebiet

23./24. Mai 2025
Dortmund
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.zahnmedizin-ruhrgebiet.de



Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie

23./24. Mai 2025
Wiesbaden
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.wiesbadener-forum.info



Trierer Forum für Innovative Implantologie

12./13. Juni 2025
Trier
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.trierer-forum.de



Giornate Veronesi 2025

27./28. Juni 2025
Valpolicella, Italien
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.giornate-veronesi.info



Mehr Veranstaltungen: oemus.com

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.
Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 16970-77
Fax: +49 211 16970-66
sekretariat@dgzi-info.de

Verlag:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Deutsche Bank AG Leipzig
IBAN: DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC: DEUTDE33XXX

Vorstand:

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion:

Dr. Torsten Hartmann
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)

Schriftführer:

Dr. Georg Bach

Produktmanagement:

Henrik Eichler · Tel.: +49 341 48474-307
h.eichler@oemus-media.de

Redaktionsleitung:

Katja Scheibe · Tel.: +49 341 48474-121
k.scheibe@oemus-media.de

Redaktion:

John Cisnik · Tel.: +49 341 48474-148
j.cisnik@oemus-media.de

Produktionsleitung:

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Georg Bach
Dr. Rolf Vollmer
Dr. Rainer Valentin

Art Direction:

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Layout:

Pia Krah · Tel.: +49 341 48474-130
p.krah@oemus-media.de

Korrektur:

Ann-Katrin Paulick
Tel.: +49 341 48474-126
a.paulick@oemus-media.de

Sebastian Glinzig

Tel.: +49 341 48474-128
s.glinzig@oemus-media.de

Druckauflage:

11.800 Exemplare

Druck:

Silber Druck GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Erscheinungsweise/Auflage:

Das Implantologie Journal – Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. – erscheint 2025 in einer Druckauflage von 11.800 Exemplaren mit 12 Ausgaben (2 Doppelausgaben). Der Bezugspreis ist für DGZI-Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGZI abgegolten. Es gelten die AGB.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers):

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge auf Formfehler und fachliche Maßgeblichkeiten zu sichten und gegebenenfalls zu berichtigen. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Grafik/Layout: Copyright OEMUS MEDIA AG



**HIER
ANMELDEN**

www.dgzi-jahreskongress.de



© AlexanderAntony-stock.adobe.com

IMPLANTOLOGIE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PRAXIS UND WISSENSCHAFT 54. JAHRESKONGRESS DER DGZI

**3./4. OKTOBER 2025
GRAND ELYSÉE HOTEL HAMBURG**



DER KÖNIG

UNTER DEN BEGO-IMPLANTATEN

BEGO Semados® RSX^{Pro}



MACHEN SIE DEN ZUG IHRES LEBENS!

Das BEGO Semados® RSX^{Pro} Implantat ist mehr als nur ein Implantat. Es ist der Garant für Qualität, Zuverlässigkeit und erstklassige Ergebnisse. Mit seiner Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit ist es die perfekte Lösung für eine Vielzahl von zahnmedizinischen Anwendungen. Entdecken Sie die Zukunft der Dentalimplantologie!



Neugierig?

<https://www.bego.com/de/koenig>

